Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Une Folie - Don Mus.Ms. 1300

Méhul, Étienne Nicolas

[S.l.], 1830 (1830c)

urn:nbn:de:bsz:31-101317

Visual Library

Mus. Ms 1307

Die beiden Füchse

Komische Oper in zwey Aufzügen,

von

Mehul.

Armantine

Antonie

Fürst Adelar.

Bei numerirter geleistetem Abonnementzum zyanniçsten. 1803.

Erster Akt.

No: 1 Duetto.
No: 2 Aria. } tacet.

No: 3. Aria.

Nur Bills spielerisch singt sie.

Allegretto. 4/8

Ach sei mir hold Lie - bend Mädchen

mein, wenn ich dann Männer gnieg - geben! wären wen sey Band Eigen -

mein wenn ich sein Herzen mein Lie - ben. Ach Sie sehr Ge-

fühl fühl wie ich, — sanftig, sen - tig, und warkbar

mihj, fan-bahj, fan- bahj und nah- bal mihj, fan bahj, fan bahj, und nahbal

mihj, fan- bahj, fan- bahj und nahbal mihj.

3.

Wann ich also Brod fan aus dem Himmel wollte

Pfifolfel und an- da nun? nein, der Herr Lung sagt mir mein Herz, ich

bin für die Leute zu- gu- nun. Herr, die ihr Ohr-

fäl fahl, wie ich — fan bahj, fan bahj, und nahbal

mich, ſanbey, ſanbey und nah - bat mich, ſanbey, ſan bey, und nah - bat

mich. ſan bey — ſanbey, und nah - bat mich.

8. 1.

Walliſa Kime - na Hamichſo in mein

Oſu! alle Lö - Gin den ſaubey ſehen kann den? ſchaft ein Oſtlet mir nah bey

wan, nach all' mein den ſchaffaſen Lei - den. Oſſen, die ihn Oſ -

ſaſſ ſabb, wie ich ſan bey, ſan bey und nah - bat

mich, farbig, farbig mit wahl-bal mich, farbig, farbig, mit

wahl-bal mich.

wie, ich wahlbal dich.

farb-

big, farbig mit wahlbal mich, ich wahlba ba

dich, farbig, mit wahl-bal mich.

No: 4. Aria / bleibt aus 6: /

No: 5. Finale tacet.

Zweiter Act

No. 6 Lacets.

No. 7. Aria.

Allegro.

3.

Ach = ne mir ent = rin = nen mein Ver = lie = ren

Ver = lust, ja ent = rin = nen mir = ren Ge = lieb = ten, o Wun = der!

Allegro.

Ja mir = = ren mei = nen Ge.

lieb = = ten, o Wun = der! Ha = ge = stolz, Ha = ge = stolz muß

Frauſch da - bant ſein, da - glei da mich Frauſch da bant ſein, da - glei - da mich

Frauſch da bant ſein.

Allegretto.

f.

Oſt mit Lieb, ſollſt Haar bau-

in, mallſt das Fünf - ling Lö manga ſchmeid, oft mit Lieb mallſt die Hü - gand

ſein, mußt ga - zaſak mit ſchwarzen Lei - da oft mit Lieb, ſollſt Zäuber-

in, mallſt das Fünf - ling Löwanga ſchmeid, oft mit Lieb mallſt die

Hüz und ſein, muß ga - zaſak mit ſchwar - - - gen - Lei - f. f.

Allo:

Ach! Dein mix = tum = ent Ge = fühle = = lein

Knäbel! be = glei = te, be = glei = = te mich Lüfte Da = bei sein, be = glei

mich Lüfte Da bei sein, be = glei te mich Lüfte Da bei sein.

Ach wenn Ge = sam sanften Klänge, die mächtig wie Zephyrn bei

wacht, sanfte Klänge, sanfte Klänge, um sanfte sein Haupt und Flügel, wenn

Glück und Ru = he sind, wenn ganz nicht sich sanften da

Band, mit leist auf einst zum Fluss — die Flügel, zu gau-

nicht ihr Fesseln - ihr Band, mit leist auf einst zum Fluss hin

f. f.

Flügel. Wilden Zerrung und Be- klung,

gibt er auf Mittel zu- ung, die Liebe besiegt alle

Recitativo:

barzisa. Rasch mir! rasch mir! wenn ich so gleichtlich

bin, dem Ufer nicht nahe mir geht meine Traurigkeit, sei- - - ne Tugen-

F. S.

Sa.

O ſon liſ, ſalila Jaŭ ha min walkat he

Fniſ ling ſalu manga - ſſmiſ, aſ na liſ walkat ſa ſüganď ſin, naſ ya -

ſaſuk nam ſpuzan - lai - la, aſ na liſ ſalla Jaŭ ha min walkat he

Fniſ lingſ Lalu manga - ſſmiſ, aſ na liſ walkat ſa ſü - ganď ſin, naſ ya -

lento. Tempo 1mo.

ſaſuk nam ſſan - - - jan - lai - la, aſ na liſ walkat ſa

ſü - ganď ſin, naſ - ya - ſaſuk nam ſſan - jan lai - la, naſ - ya -

Nro: 8 Duetto, tacet.

Nro: 9. Terzetto.

Allegra

Jo: Marie, meine, ist dein mist Herr Bruder krank?

2.

wie schnell ab ist mir Lauer Schein.

warum fällig der mir

Sanje: Ich will den Arzt sie ganz von meinen, so

V. S.

gehn wir zum Paul nun so ganz, so gehn wir zum Paul nun so

1.

ganz. Mach an dein gut walten auf mein Pferd. F.S. bin

dein gleich nach-ganz. Ich Ma- ell mit Laternen, Ich Ma-

2. Johann.

ell mit Laternen, Paul, an mordel Pferd. Ich will zu-

nun der Paul be-gehren und die Leute von diesem Platz- ich will zu-

nun der Paul be-gehn- an ihr wenn ich bin voraus- ich will zu-

Soh:

wan den Paul be - fehlen.

ich kann nicht, wie muß ich's machen, ich darf nicht,

nein ich darf nicht Hof- und Staats

Damen, wie sagt ab ist nun Lanen

Pfein, nun Lanen Pfein.

Ich darf nicht Hof und Staats

Cab

Damen, wie sagt ab ist nun Lanen Pfein, ich stehe auf die Letzte

Pfein. ich darf nicht Hof und Staats Damen wie sagt ab

Finale

ist nun Lanen Pfein, nun Lanen Pfein. Ich soll auf die Maskerade

Adagio.

Pilgrim, mir bannen Pilgrim, mir ist mir bannen Pilgrim, mir ist mir

Recitativo.

ist mir bannen Pilgrim, mir bannen Pilgrim,

Allegretto.

5.

wan, wan fliegt ab Zanken.

la la ÷ ÷

1. Cad

÷ wan nicht ex-fällt, fat nicht zu Zanken.

ganz la.

wan, Ganz la-wan, wan fliegt ab Zanken. wan fliegt ab Zanken.

6. All.o Recitativo.

Ganz wanlosen Pri fig.

O Gott! wan fein ich.

3. Allegro vivace.

mf, ja - ja, wir mal Laffen Lau! Wafl - an! ff

Bm wan - fafal, ich will Lam Maul wan - Lanan,

Vivace. 3.

Lan Rumpelfaul fuf' ich mangan an.

Kan, wir fchlau fi Rilffal Lafan Lauf. Am fuifft zum Wan - ka, um fuifft zum

Wan - ka, Mub fifft Am Fank, mub fifft Am Kraid, mub fifft Am Gunk, Am

Kraid, ab Kauk Lüf Am Ja - lagan - fail Am Gual zi mann Kinka, mub

Zuruk, den Nail.e mit schneiden

filfl den Zurk, mud filfl den Nail, mud filfl den Nail.e mud filfl den Nail.e

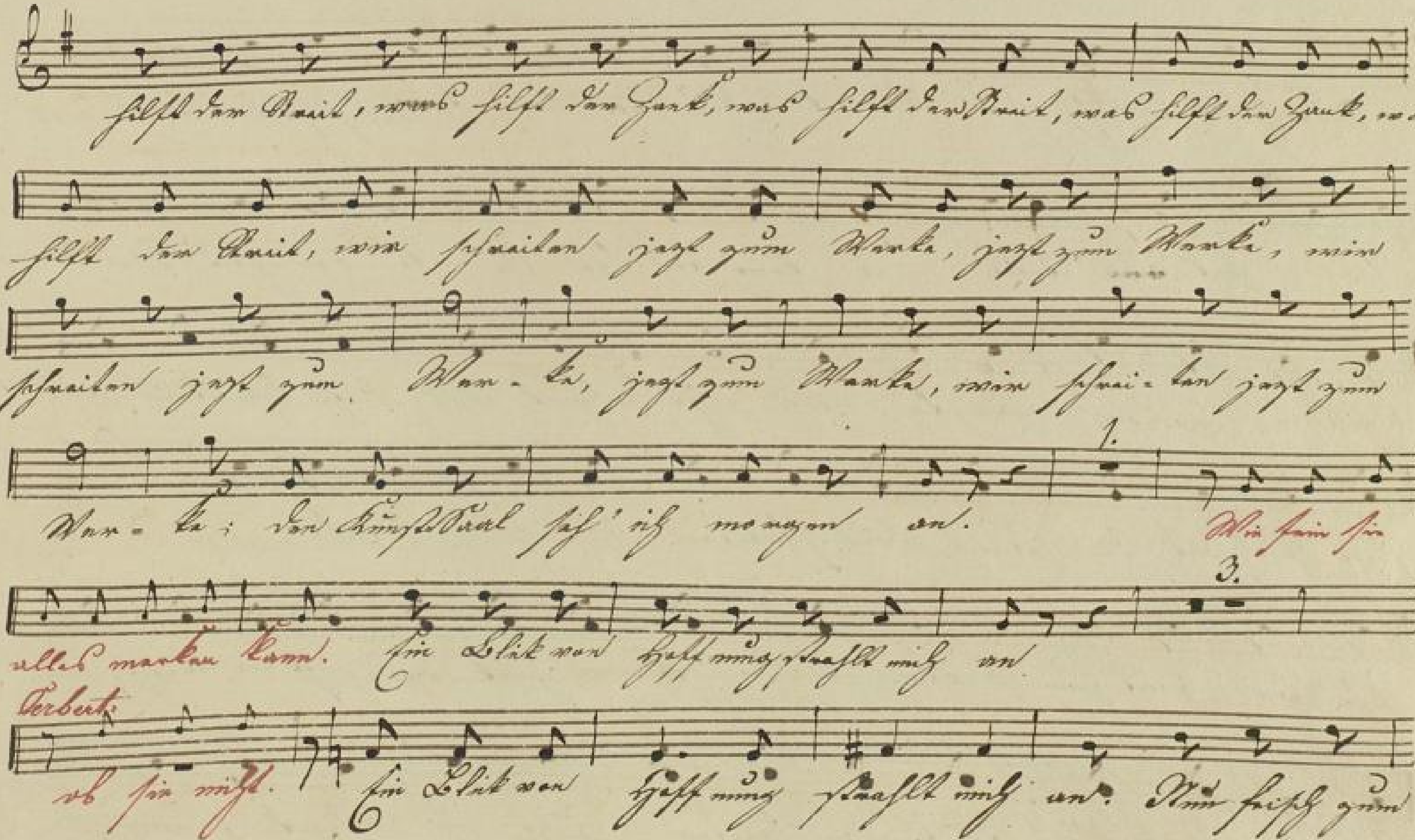
jezt zum Wan=k, mit schneiden jezt zum Wank. Mud filfl den Zurk, mud

filfl den Nail, mud filfl den Zurk, den Nail.e mit schneiden jezt zum

Wank, mit schneiden jezt zum Wank, mud filfl den Zurk.e mud

filfl den Nail.e mud filfl den Zurk, mud filfl den Nail, ab Kümt bej den Ohr.

la=gen=fait, den Gull zu mir zu Klinke, mud filfl den Zurk, mud


hilft der Streit, was hilft der Zank, was hilft der Streit, was hilft der Zank, was
hilft der Streit, wir schreiten jetzt zum Werke, jetzt zum Werke, wir
schreiten jetzt zum Wer-ke, jetzt zum Werke, wir schrei-ten jetzt zum
Wer-ke; den Kunstsaal sah' ich morgen an.
1.
3.
Ein Blick von Hoffnung strahlt mich an
Ein Blick von Hoffnung strahlt mich an. Nur frisch zum

Max - li, nim fisch zum Max - li. Mak fischt den Fank, mak fischt den Fail, mak

fischt den Fank, den Fail. ak kamt herr den Ja - la - yan - fiel den

Fisch zu nasam Fänka, mak fischt den Fank, mak fischt den Fail, mak

fischt den Fank, den Fail, wir schwimman jazt zum Wanka, wir

schwimman jazt zum Wanka. Mak fischt den Fank, mak fischt den Fail, mak

fischt den Fank, den Fail, wir schwimman jazt zum Wanka, wir

Schneider zieht zum Markt, was silbt der Zank, was silbt der Neid, was

silbt der Zank, was silbt der Neid, es kömt herz der Ge-

be-zeu-sel der Hall-zu nahen Märkte, was silbt der Zank, was

silbt der Neid, was silbt der Zank, was silbt der Neid, was silbt der

Zank, was silbt der Neid, wie Schneider zieht zum Markte, zieht zum

Markte, wie Schneider zieht zum Mar-kte, zieht zum Markte, wie

Schreiben nun zum Schar- fe, jetzt zum Schar- fe, jetzt zum Stande.

Fl.

N°. 10 Duetto tacet.

N°. 11. Quartetto.

Allegro.

Recitvo:

f. Geschäfft, mein Kind ist schnell hin

Sabaut.

Mir mangelt Müth, das ist Gewiss.

20.

Allegro.

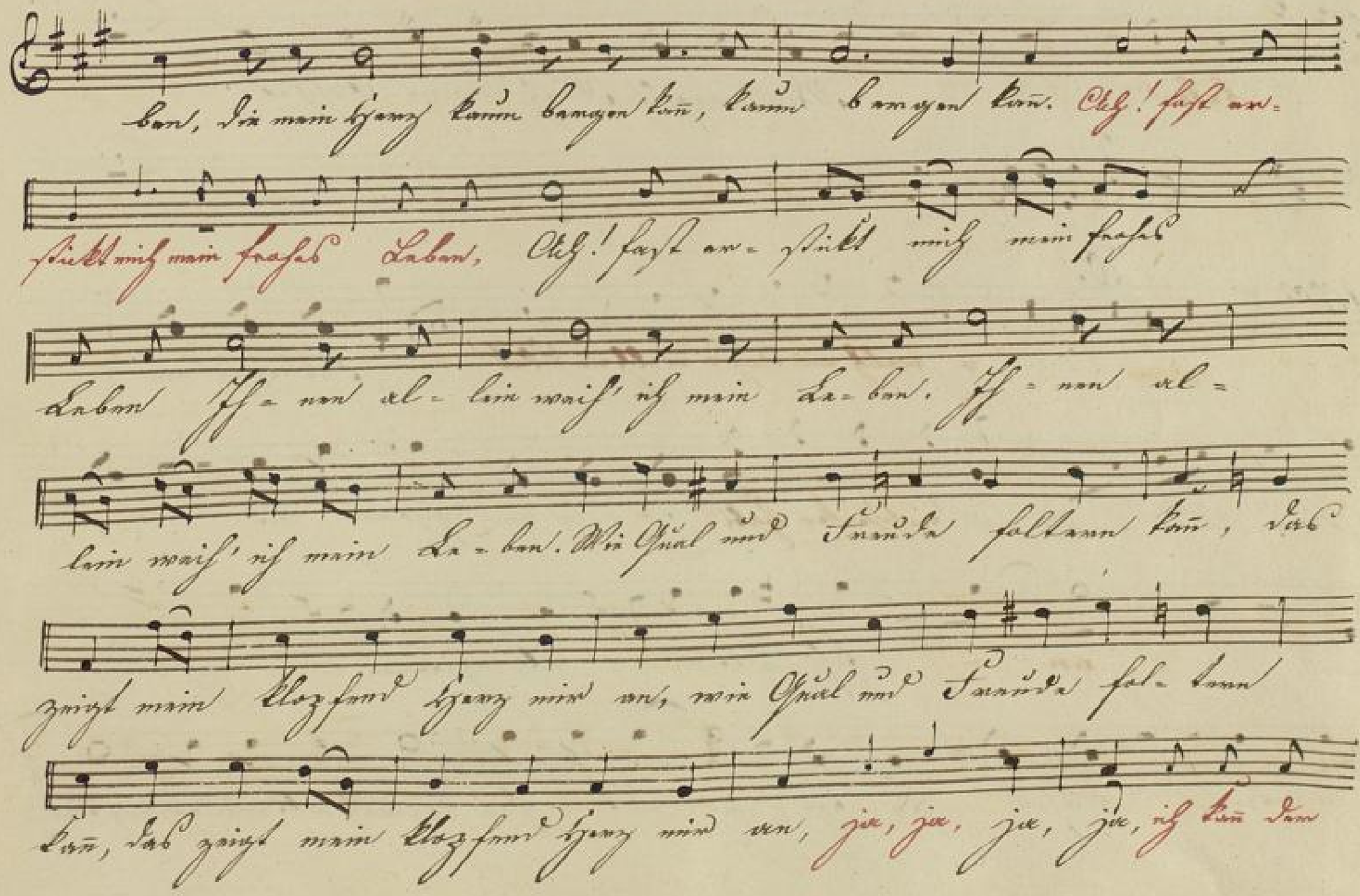
v wollt ihr Krieg, o wollt ihr Streit!

Ihr musst mir

schönen Bild. haben. mein, mein sicherer Sieg! ihr musst mir ein schönes Bild haben?

mein! nn — Ich will es, ich will es, mich

markirt, dieses Lo = ben, ich = ben Ihr Glück nicht mindern = sehen =


Lan, Da mein Herz kann bangen kan, kann bangen kan. Ach! faßt an.
faßt mich mein graßes Laban, Ach! faßt an- faßt mich mein graßes
Laban Ff- nen ab- lein weiß ich mein La- ban, Ff- nen ab-
lein weiß ich mein La- ban. Wie Qual und Schmerz fallann kan, das
zeigt mein klopfend Herz nun an, wie Qual und Schmerz fal- lann
kan, das zeigt mein klopfend Herz nun an, ja, ja, ja, ja, ich kan dann

Glück ich kann kein Glück nicht wiederhaben. nicht wieder haben fasst ꝛc.

Stille ach. fasst an = stickt mich fressas Leben mit Qual und

Freude fallen kann. fallen kann kann, zeigt mir mein Herz, zeigt mir mein

Herz ganz mir an, zeigt mir mein Herz ganz mir an.

12.

Wangen Kuß Ihren Wangen = Glühe. Wenn kann ich

nie Herz sich an = nehmen. e sie sehr gut. Geliebten

Adagio.

Leb?

wer es = nennt.

Sein wird soll selbst mein Herz es = se'n = nen bis dieses Herz im Grabe

nicht. sein wird es gar kaum fassbaris Mädl. bis dieses ganz

Allo:

fassbaris Mädl.

nicht, so ist es nicht. Nein, ich kann

nicht den Stolz missen = kennen, der mein Herz kann bezwingen kön, kann bezwingen

kön. Das ist so ganz, was ich es nennen, so schön, wie ich wie's denken kön. Wie Stolz wird

Trauter fall kann kan zeigt mir mein klopfend Herz mir an, wie Qual mir

Trauter fal- kann kan, zeigt mir mein klopfend Herz mir an, zeigt mir mein

klopfend Herz mir an, zeigt mir mein klopfend Herz mir an.

No. 12. Schlusschor.

Allegro.

1.

Um sonst mir nam Ang muss mir Mei-

ster, ihr, yr-fäst-wol-le Begierd bezwingt; Herr Amen ist!

Hallelujah wohl hier, und nicht mehr dar- nach frage

Macht. Umsonst wird Umsonst, um- sonst wird vom Angesicht und

Haide, ja- für wol- le, blühen- de Wüsten- ey bewacht, der Amen ist

Hallelujah wohl hier, nicht mehr darnach frage / Macht, nicht mehr dar-

4.

nach frage Macht.

Ende.

Aus Ms 1308

J. Regnitzdau:
Variationen und
Polonaise.
Violine
Bassetthorn, Violoncello
Contrabass u. Flöte.

Die beiden Füchse.

komische Oper in Zwey Aufzügen.

von

Mehul.

Florival's
Klavierauszug

Erster Act.

No. 1. Duette.

Allegro moderato

So fein! — ! Ich bin

fein, — sperrt! mir so Tadig! Dan

4.

Morgen ist Hochzeit auf dem Schloß.

und will ihn die Morgen nun

wird. Schnickgrill Hilli — mir Füß — und Glimpfen. war mir lieb zu

schönig- ter Braut- Hanke mich ich das Glück meine Landsmann —

wie- schon; o Ot- - mon blickt' schon- ab! - schöner

Gott! für' mein Erlösen! für mein Ster- ben, wo Bischof kömmt stets- schöner

Gott! für' mein Ster- ben! lasst mich Sie Bö- se

sehen, Sen sich mein Herz an- gab. schöner Gott! Rolf ein

Leben schöner Gott! sterbend Grab. blieb' stumm, blieb' stu- mm, in

Ehrenkleid zu Gott mich Sie Engel sehen, schön

Ich mein Herz an-gab, Hab'n Gott! Ich mein Leben Hab'n Gott! Ich gi-ka- bleib' fer-

ab - bleib' fer - ab, Ich hab'n Gott! Bleib' fer-ab, Ich hab'n Gott! Bleib fer-

1.

ab, bleib' fer ab,

Keiner, der mich so ge-fragt. Nein nein, nein nein, ja keiner

Niemand wird mich schelten Glück, als die mich ganz gemacht.

Recitativo:

Wo ist sie denn? Ach Sehnsüchtig irre Blumen!

sie ist im

po#

in Tempo.

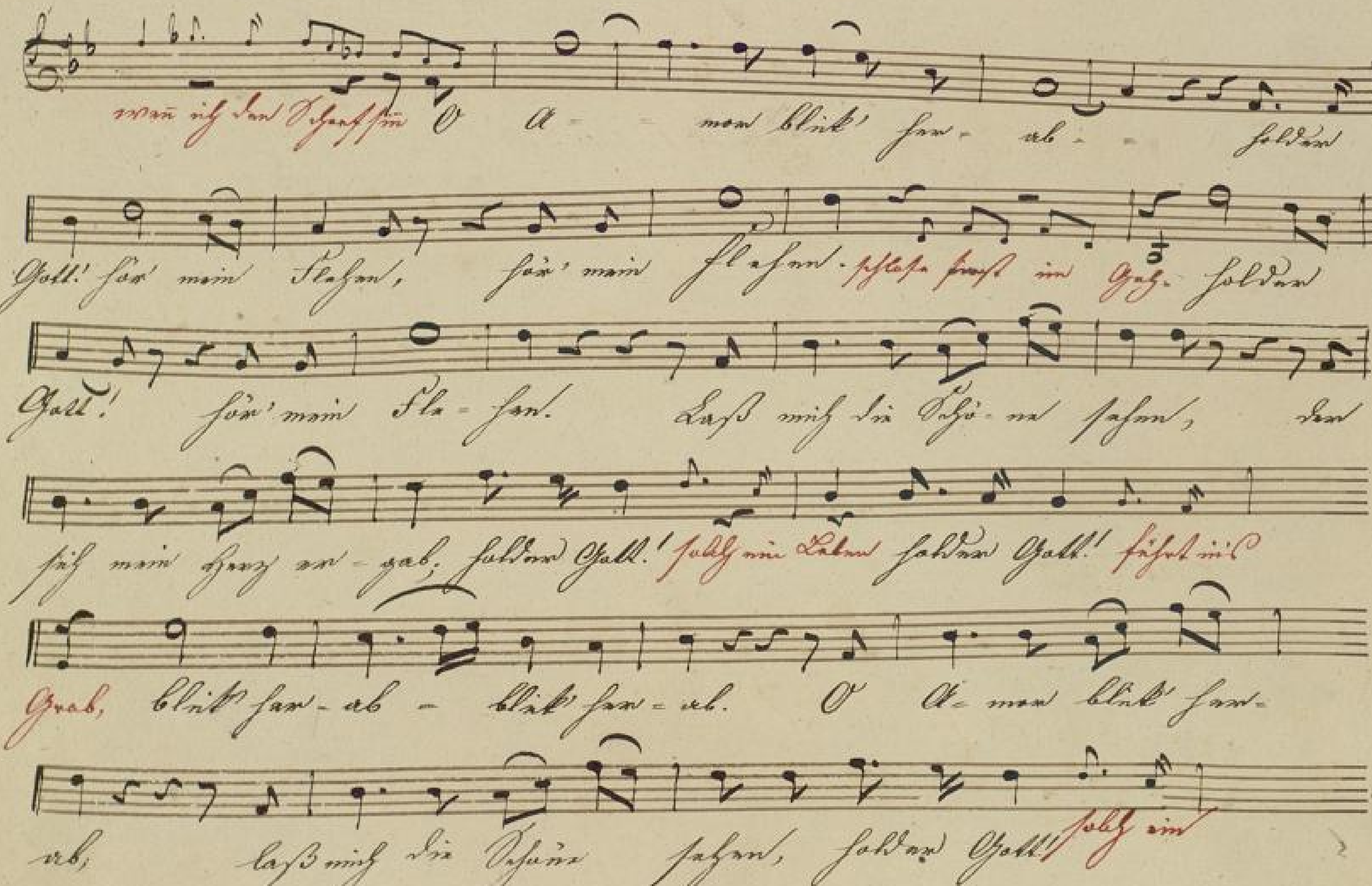
Engel, mit Gott-lust-bind! so sein bist wie mein Engel sind!

Recitativo:

Sag mir sie heißt? nun sie! das kennt ich wissen an-

fassen. Ist das Herz? ist das Herz? wie sanft ich kennt ab wie an-

fassen, sag mir Herz-glüht neu Liebe!


O A- men blick' her- ab- holder
Gott! hör mein Flehen, hör mein Flehen. schlafe sanft im Grab. holder
Gott! hör mein Fle- hen. Laß mich die Schö- ne sehen, der
sich mein Herz er- gab, holder Gott! solch ein Leben holder Gott! führt mich
Grab, blick her- ab - blick her- ab. O A- men blick her-
ab, laß mich die Schöne sehen, holder Gott! solch ein

Ja = ben fal ben Gall! fal ben Gnad. blib' fan = ab, — blib' fan = ab, fal = ben

Gall! blib' fanab, fal ben Gall! blib' fan ab, fal ben Gall! blib' fanab, fal ben

Gall! blib' fan = ab, blib' fan = ab, blib' fan ab.

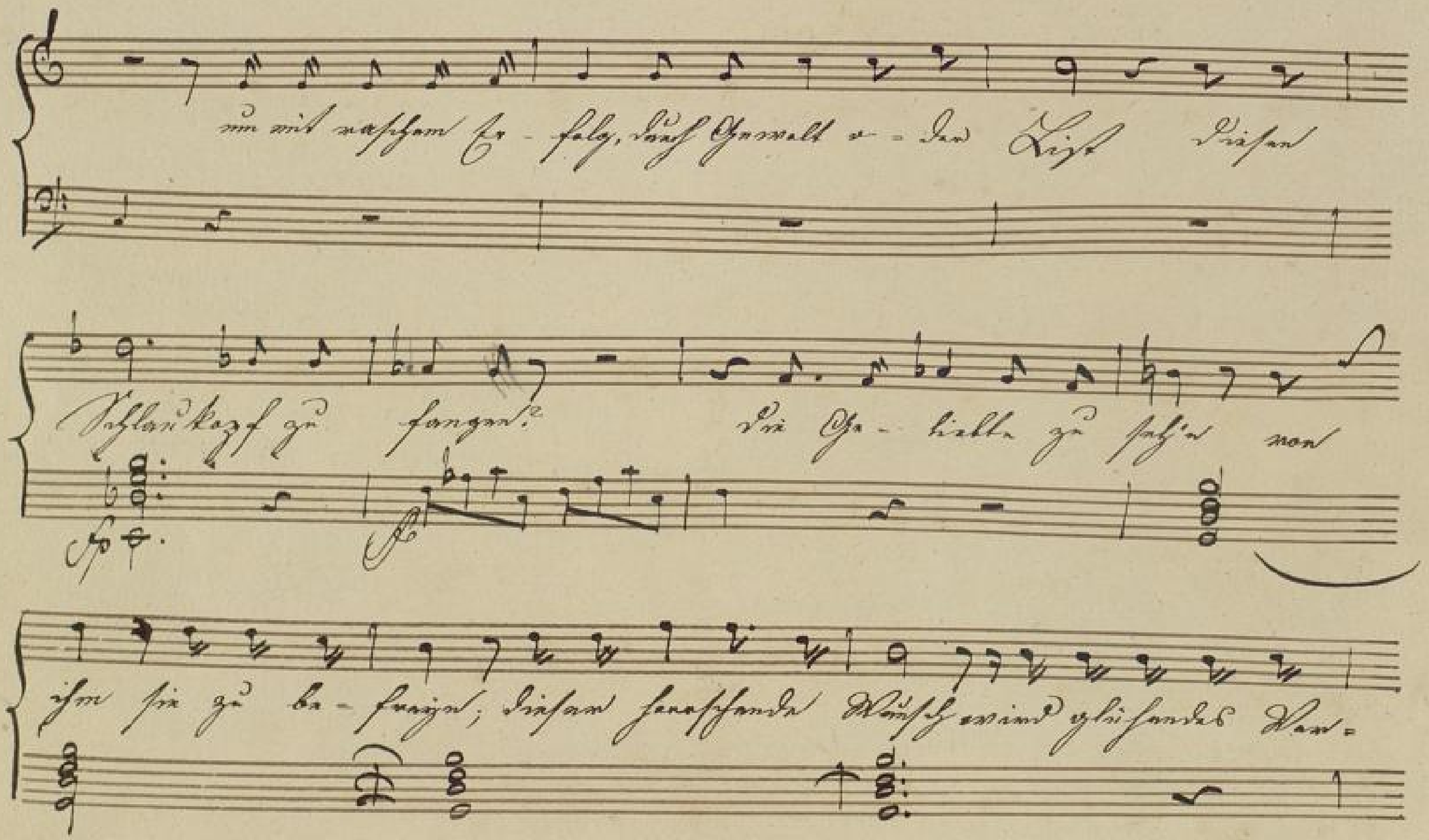
N:o 4. Aria.

Allo: Recitativo:

Fo: Mit wie schwermuth

Thalestan Herz schlägt mir

pp:


Im mit wachsam Ge - falg, Hauf Oswald v - den Licht Priesen
Vollan kezf zu fangende Die Ge - bieth zu halten non
ihm sie zu be - fuzzen; Diesen seeligende Wünsch erwind ihnen das Herz.

Adagio.

Langsam.

Zärtlich zu - sprechend, mit zu - versicht, fast Befehl

Ich fol - ge dir mein Freund! folge, folge, folge;

Lust ist der Wunsch, den ich mir wähle, Lust ist dein

Schritt mit ihr zu - gehend, Lust ist dein Schritt mit ihr zu - gehend, Lust ist dein

Wunsch, Lust ist dein Schritt mit ihr zu - gehend, Lust ist dein

Schenk sein Augenpaar, daß ich dein Schenk sein Augen-paar,

daß ich's lie-ben, daß ich's nen-nen, daß ich's nen-

nen, daß Herzblättchen mir Herz vor Glück er-brennt, daß ich ersten

Lieb wird daß Glück nen-nen Herzblättchen mein

Herz, mein Herz vor Lust und Schmerz, Herzblättchen mein Herz vor Glück er-

brennt, Herzblättchen mein Herz, mein Herz vor Glück er-brennt, Herzblättchen mein

Herz von Glück ent-blößt, Kein Schmerz mehr Kein Schmerz mein Herz, mein Herz von

Recit.

Glück ent-blößt, Doch viel-leicht schlägt mir noch Busen!

Allo.

wenn ich viel-leicht so wie Jemand sie wirbt fände! mich

Gott's, mit wem-fen soll' ich meinen Plan, nun ist es

gleich, daß ich wall an-de.

attacca Rondo.

Rondo
Allegro.

Schnell ist die Zeit, nach-dem Ge-fühl! Die Jugend

will dass ich ab - ne; schnellest die Gnad, wenn das Gn.

fässl, die Gn. gond will, dass ich ab - - ne. Mit lainsam

Schrill wil' ich zum Ziel, in Arm hab Knaff sin'b und den Liebe, mit

Lainsam Schrill wil' ich vor - sin, im Arm hab Knauf sin'b und den

Liebe, im Arm hab knaf- sinn'b und den Liebl, im Arm hab

Knaffsinn'b und den Liebe.

7. vi

Hab Lebm schwindt

bald du = sin. Al = les muß vor dir ver = ge = hen, vor dir.

so vor = sichtig Schmiegsam im ganzen Thun = vor = wurf = los

La = chen. Schnell ist die Zeit, rasch ist die Ge = fahr, die Jugend will, daß

ich ab = ei = le. Schnell ist die Zeit, rasch ist die Ge = fahr, die Jugend will daß ich ab

ei = le; mit leichtem Schritt eil' ich zum Ziel, im Arm des Geliebten mir

Liebe, mit leichtem Schritt eil' ich da = hin, im Arm des Geliebten mir

Liebe, im Arm des Knaben- und der Liebe, im Arm des

8.

Knaben und der Lie- be. Ich will an Dein- Busen an-

fällt, die Sonn' von dem Himmel- gend ge- rinnen, so darf dem- einst

ihr schön Bild, das Le- ben selbst Freude mir ge- ben, so darf dem-

einst ihr schön Bild, das Le- ben selbst Freud mir ge- ben.

Schnell ist die Zeit, mein Ge- fühl, die Lie- gend will dich ich e- be,

Schnell ist die Zeit, nachts bei Ga-stel, die Stunde will, dass ich e

ri - be. Mit leichtem Schritt eil' ich zum Ziel, in Atem bei Gnaf-

fen und der Lie-be, mit leichtem Schritt eil' ich Ga-sten, in Atem bei

Gnaf-fen und der Lie-be, mit leichtem Schritt eil' ich Ga-sten, in Atem bei Gnaf-

fen und der Lie-be, in Atem bei Gnaffen und die Linde, im

Atem bei Gnaffen und der Lie-be, in Atem bei Gnaffen und die

Lie-be.

No: 3. Aria.

Allo:

28. 25.

mir wallet mir. Der Lie-be Mäch-te gei-stand mir, wan-dan-re

mir, ich nah-te mich, wan-dan mir, ich wallte mich, wan-der-te

19.

mir, ich nah-te mich. mir, fanden, fan-

den, mir wallet mir! Der Lie-be Mäch-te gei-stand mir, wandre

mir, ich wollte dich, warum mir, ich nah- te dir.

mir wollte mich. ich nah - te dir. Fordre, ich nah- te

dir. Prope p. Tempo.

Fine.

No. 5. Finale.

Allo: 3.

Jauchzet, nun ihr Thränen auch hin! Fort! Ja - jam! kam an! 6

16.

wagen! 2

O kam

Jar, kän' jar, küsse mich! So nascht, so nascht, so - jän! so nascht, so nascht, so -

8. Recit: 5.

jam! für ihre zweimalhl Einfan bild Jeuch! So nascht so -

7.

jän! so nascht so - Jam! Ja ich bin ja - tur hand so -

7.

lin - So nascht Jasam! Jam Ofen er mind So nascht so -

Lebh:

jän! Jater Hund mein Paffe. Ja Dich, schlau an Füßen,

pp:

wie ich dich küsse das Wimmerkind mir an. Ah Inskostein labenlang der -

un, Sie wasse, daß Weiman kennt mir an Dich festhalten Lebtag, wie ich Dich

pp.

lieb - be, da denke, da denke Dein lebenlang daran, da

denke Dein le - ben - lang daran, da denke Dein

Pizzicato.

le - ben lang daran, da denke Dein le - ben lang daran, ja! da

denke Dein le - ben lang daran, ja! da denke Dein leben lang dar-

Tempo 1mo:

an, da denke Dein leben lang daran, da denke Dein leben lang dar-

an, so soll sein Leben lang dau- ern.

Alto. 2.

ist mir anbau Bangen. O mach da fünf zwanzig Jahre

3 4. Takt.

Hansam! Hansam!

Hallo! Mein Mund ist schon hoch

Hallo! ich bin = m Land — Helfen Sie mir doch

auf dem Meer blandig? Ganz still, sonst ist mir bang Au- gen- blick.

5.

Helfen Sie mir doch auf dem Meer blandig? Ganz still, sonst

1.

ist mist der Abend-gon-blick,

ganz still, sind

ist mist der Abend-gon-blick, ganz still, dass ist mist der Abend-gonblick, ganz

1. Piu mosso.

still, dass ist mist der Abend-gon-blick.

Cerb. O was sein

kal-la das sind feurlick-she Thranen,

das sind feurli-she Thranen.

1.

Joselma mist Thranen, mein Flau weint Glick, mein Flau weint Glick fallt Mul,

sonst viell das Schiff war ein Meisan sink, fallt Mul sonst gill das

Pfeiff war ein Meister gsint, dem Pfeiff, dem man ein

Meister-gsint, dem Pfeiff, dem man ein Meister-gsint,

dem Pfeiff, dem man ein Meisterstück, dem Pfeiff, dem man ein Meisterstück.

1. Allegrivace. fz ff. Allo:

O mab für balla

4.

Bruder! Bruder fein lieb sind die Brüder! Balla Mäul, balla

Mäul, balla! balla, die Holzerstück Der Ab-schlag mag ein

Maiskar - schink, ihr Ak - schlag wird ein Maiskar - schink, ihr Ak - schlag

wird ein Maiskar - schink, je! Ihr schlauer Ak - schlag kränkelt

schink, je! Ihr schlauer Ak - schlag kränkelt schink, ihr schlauer Akschlag kränkelt

schink, ihr schlauer Akschlag kränkelt schink.

8.

Ende des ersten Akts.

Zweiter Act.

No. 6.

No. 7. Aria.
No. 8. Duetto.
No. 9 Terzetto.
} tacet.

No. 10. Duetto.

Allegro. Neue Lesart:

Nun frühling, sinnig mit dem Hüt!

Hainz Hesmuss hab ha = mmel. Die Bürsony sin müssen die

Evagyan. Wäs soll di Wan-klai-ung dön Ju-gun-de

Jä'sun, wan klai-det all Bil-lan Ba-gard. Wi sindsch dö dan Ar-man-

linen? Hin lissch un Haisch, nin nan Ga-fischt. O wär'sch dach

sain Schen an-schrinan! Mussan di Leut zö yenn Bin misch. Arman-

Li-ne, win bisch-dö min Schan-an! mich drückschlischt in be dann-dö

Sann, wan ab yasch win ich will, Schanigun Tinglis bin ich bald din Ar-

pp: ppp:

fra=zösisch. Wie schön! wenn ich gehe, wie ich will, Wie wenig wie schön! bin ich

bald dem Fra= = = zösisch. Wenn man wie schön, schön, ÷ ÷

÷ ! Ich bin bald dem Fra= zösischen, wenn ich gehe, wie ich

will, ich bin bald dem Fra= zösischen, wenn ich gehe, wie ich

will, wenn ich gehe wie ich will, wenn ich gehe wie ich

will. Wie schön wenn Fran=zösisch =

Heim. Ja Freude soll ni - ben mir wallen, das Herz mir ist

leichter zu he - ben. Auf mir Lerchen mein Ab - ton klingt Ihnen

zu. Ung nie schöner Heim. Wunderschön, als gestalten Sonne. ni ben mir Akkord.

Viel Heim, meine Viole. Romanze, wie bist du mir schön! wie

zärtlich mir be - hendes Feuer. Wenn abgeht, wenn ich

will, Neigen Sie still, bis ich bald hin be - seligen, Sie still wenn abgeht, wenn ich

will, Ofsnaigan Sie stille, bin ich bald bei Sa - franzj = = aw Wen man sie

fürt, stille. ÷ ÷ ÷ Ich bin bald bei Sa - franzjaw, wen ab gehst mir ich

Ich bin bald bei Sa franzjaw, wen ab gehst mir ich will, wenn

will,

ab gehst mir ich will, wenn ab gehst, mir ich will!

No. 11. Quartetto.

Allegro. 8.

Gehst mir Glük. O, waltz mir

Chüz'! v walsh sin Chüz'! mehr zu - rück. Ein schlanker

Hals! Sein Leib mit schönen, sein Haar voll Rei - ze, sein Kuss war

ein feiner Kuss. Sieh Dir mich an, v walsh sin Schlick!

so recht, voll Geist und Le - ben, v walsh sin Chüz', v walsh sin

Stim:

Schlick! Schöne Bil - der - Rei - hen. Ein schlanker Hals, ein feiner Kuss.

1.

un - Ich will nit, ich will - nit, mich

Mauland dieses Le-ben, ich kön den Glück nicht mi-den.

Mau-land, die mein Herz kann bangen kön, kann bangen kön. Ach! fasst nur

Stillt mich mein heißes Sehnen Ach! nur al- lein weiß' ich mein Le-ben, Herzel.

lein weiß' ich mein Leben, Ach! nur al- lein weiß' ich mein Leben. Wie

Qual mit Schmerz fall kann kön, das zieht mein Herz ganz mir

an, wie Qual mit Schmerz fal- kann kön, das zieht mein Herz ganz mir

ww, jee, jee! jee, jee! ich kan den Glück nicht kan den Glück nicht mehr entbehren, nicht mehr

knaben, ach! fast an-stickt mich fressen der bös fressen Za- nin Qual und Pein nin Qual und

Pein Pein, selbsam kan, selbsam kan, zeigst mir mein Klagsand Herz wird un, zeigst mir mein

Klagsand Herz wird un, zeigst mir mein Klagsand Herz wird un.

Die Jagen Freyh, weil ich ab bin, mir Milch, Thun Herz in da

4. Reichbo:

maiss 1. von Liebe be-gessen. Ich liebe dich

8.

Blick.

Adagio.

Ich muß soll

2.

stets mein Herz verlang- angst!

ge fü- ren. bis Busch Herz im Grabe

2.

muß

bis Busch Herz, bis Busch Herz mit Grabe

Allegro.

2.

muß.

muß, so ist es muß Stein Stein ich kann

Stein

müßt den Glück würden. Herz bin, die mein Herz kann bringen kann, kann

Grab.

bringen kann. sein, so sehr, wie ich mich Inbrunst kann. Mein Qual und

Feuerk fal. laun Kar, zaigst mir mir Klez fand Herz mir un, mir

Schnel mir Feuerk fallaun kar, zaigst mir mir Klez fand Herz mir

un. zaigst mir mir Klez fand Herz mir un, zaigst mir mir Klez fand Herz mir

un.

Of: d. St. Pi schlafstehr!

No. 12 Schlusschor.

Allegro.

1.

Ach = schaft mirs nun Augen schwimmt Thrä-

ne = sein Ach = zen ist

schwach und bang = lich, und müssen werden = scheu scheinen

Mensch. Ach schaft, ach = schaft mirs nun Augen schwimmt Thränen, ja

schöne Welt schwanke Schönheit du machst sein Atmen nicht

Ende der Oper.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

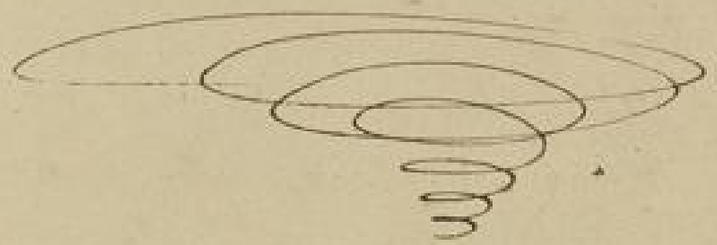
Mus. ms. 1310

Die beyden Füchse.

Komische Oper in zwey Aufzügen

von

Mehul.



Johann.

K. K. Hofbibliothek Wien

N:o 1. Duetto. Erster Act.

Allegro moderato.

Ich bin sinn, ich bin sinn!

Wer will den den Morgen nen mindt? Hell yill

um Lisi. ihm Glanzen. vor- mählig zu sso nis- und Annisen. ich hab

Ylint mimb Lebend manki. Ihr Herrn und meine Mädel- giel, ich Rätsel

sind mir Mank und Zei- chen. a mer Lib for Ich schlafen sack im

Ge - sang. Schlaf, schlaf, sein mein Kind, Du sollst den Schlaf thun

schlaf! fällt ein Lo - ckenköpfchen auf Grab, in der Hand Dienst zu

thun, wenn sich das Lieb' ver - gab, in der Hand Dienst zu

thun, wenn sich das Lieb' ver - gab, Schlaf ein Gott! fällt ein Laub, schlaf

Gott! fällt in's Grab, fällt in's Grab, fällt ein Laub

fällt ein Lo - ckenköpfchen in's Grab, fällt in's

Grab, in der Hand Dienst zu thun, wenn sich das Lieb' ver -

gab, fahr'n Gott! fahr'n Laban fahr'n Gott! fährt in's Grab, fährt in's

Grab, fahr'n Laban fährt in's Grab, fährt in's Grab, fahr'n

Laban fährt in's Grab, fahr'n La - ban fährt in's Grab, fährt in's

Grab, fährt in's Grab, ——— ———

Was ist das Ge - sange, das diese Seufzer

klänge? das ist das Herz wun - derbar! wie die wirk

Recit.

ist vorgefud. Wer ist sie Lene.

Lud wie sie spielt, nun sie! Ich kenn sie nicht nur flüchtig. ich sah sie

kennt? ist sie sie Lene. Lene – ihre Stimme. sah mein Herz

wie wenn keine Ganz! sah mein' Lud wie wenn keine Herz!

Lachte, lachte sie! wenn sie den Tanz sind ei = nen. Sie

spielend sprach mit Au = gen. Sie – sie spielend sprach mit

Ostern, ich kan vor Schlaf kaum stehen, solt ich kan stehet in

Grab, solt ich kan stehet in Grab, ich kan vor Schlaf kaum stehen, solt ich kan

stehet in Grab, Halleluja Gott! solt ich nit Leben, Halleluja Gott! stehet in

Grab, stehet in Grab, solt ich nit Leben stehet in Grab, stehet in Grab. Ich

kan Paß Pünktlich stehen, Daß sich das Lieb anfieht, in Ostern früh

stehen, Daß sich das Lieb anfieht. Halleluja Gott! solt ich nit Leben bleibt stan=

nb. fischt ins Grab, fällt ins Leben fischt ins Grab, fischt ins Grab, fällt ins

Leben fischt ins Grab, fällt ins Le-ben fischt ins Grab, fällt ins Leben

fischt ins Grab, fällt ins Leben fischt ins Grab, fischt ins Grab,

fischt = ins Grab.

No 2 Aria tacet.

V. S. No 3.

8

No. 3. Aria.

Allegretto.

28. 25.

9. 20. Arpiano.

mit, sanftem, sanf- tem mit mehr Ruh

mit, Ach mit Schmerz meiner Treue und Amor und mit mit

Stoss

Schmerz verlassen Ich bin,

3.

bin, mit mit Schmerz mehr

Das Ganze Orchester.

f. No. 4. bleibt wie d. v.

No. 5. Finale.

Allegro.

Tutti. Fagotti. Violoncelli. Contrabassi.

Cond. Tutti, Violoncelli, Contrabassi. Cond. Hr. Horn, Solo, Tutti wie d. v.

Soli. Oboe Quartett spielt, Oboe Quartett spielt, ist will sie

Solo und singen, die Soli singen, die Soli singen, ist Soli

vnis. Hand Ofen ba- bant!e

Ob Hand ber ber-

Ce in Wien! Ich bitt- das jugandt me ich Hand bauffel. Ich bin!

Ofen

2. Cabrli

Ofen!

Ver- lauffen, mein Ob Ofen ofen Wunden.

Mei

Ofen. vnis Ofen! an ifelt ich ich Tischban.

Mei

Menuett ſpielen, ſpielt auf ins Linfels.

Recit:

cresc:

Und Hand vom Hand Obb Pan=

criſſel, ſinn ſpielt ein Paukenſolo mit Pikolen und Oboe,

1.

ſinn ſpielt ein ge-mahltes Bauernfest vorbei.

Lizst

Ob der Bauer ſchon ſo lumpig?

Da iſt

ein ſta-che-le Flegel-Tanz

Sul Ponticello wird ein

Hans Oſen ne meine ne

Bass. Ja Ja bist fahr ganz mein Kerl. Ja, ich bin Hanß-ke-gle

Cerb.

Kerl. ja, ja du bist mir ein braver Mann. Hans Ost nit mainst gi mab nit

pp.

kan. Hs. Ost nit mainst gi mab nit Bass.

2.

versteht dein Lebenlang Hand-

Hs. Ost nit mainst gi mab nit kan, Hs. Ost

nit mainst gi mab nit kan, Hs. Ost nit mainst gi mab nit

kan, ja! Hs. Ost nit mainst gi mab nit kan, ja!

Hi: Ofen au mainb jie mab au kan. Hi: Ofen au mainb jie mab au.

kan Hi: Ofen au mainb jie mab au kumb, au mainb, au mainb jie mab au

1. Allegro 10.

kumb.

Ich main Bruder man lieb ist.

und man Ehr für da Gand. Alia au

3. Takt.

ligst, main au ligst, du bist Hopsa Hop = he = de De

yallan se du

ligst, ich bin! du ligst mich bin! Hopsa Hop = he = de mich fahan Hand. Hast au Main jie Ho =

Herr = Land und see Allmäch- tiger Gott, Dein Ohr wende mir gnädig Ohr zu

3.

Hallelujah!

Halt du dein Maul, und stehe dich fein. Halt du dein

Maul und stehe dich fein, fein stille, fein, fein,

halt du dein

1.

Maul und stehe dich fein.

Stumm.

Halt Maul, und halt dich, du

Bul gen = reich. Halt Maul, und halt dich, du Hal = lun = reich.

1.

Halt Maul und halt dich, du Halun = reich, halt Maul, halt

Knall's Dich, du Gal-gen-strick, faltk Maul, und knall's Dich, du Gal-gen-

1.

strick, faltk Maul, und knall's Dich, du Galgen-strick —!

Plusvicke

Nun Dich in Aest und meine,

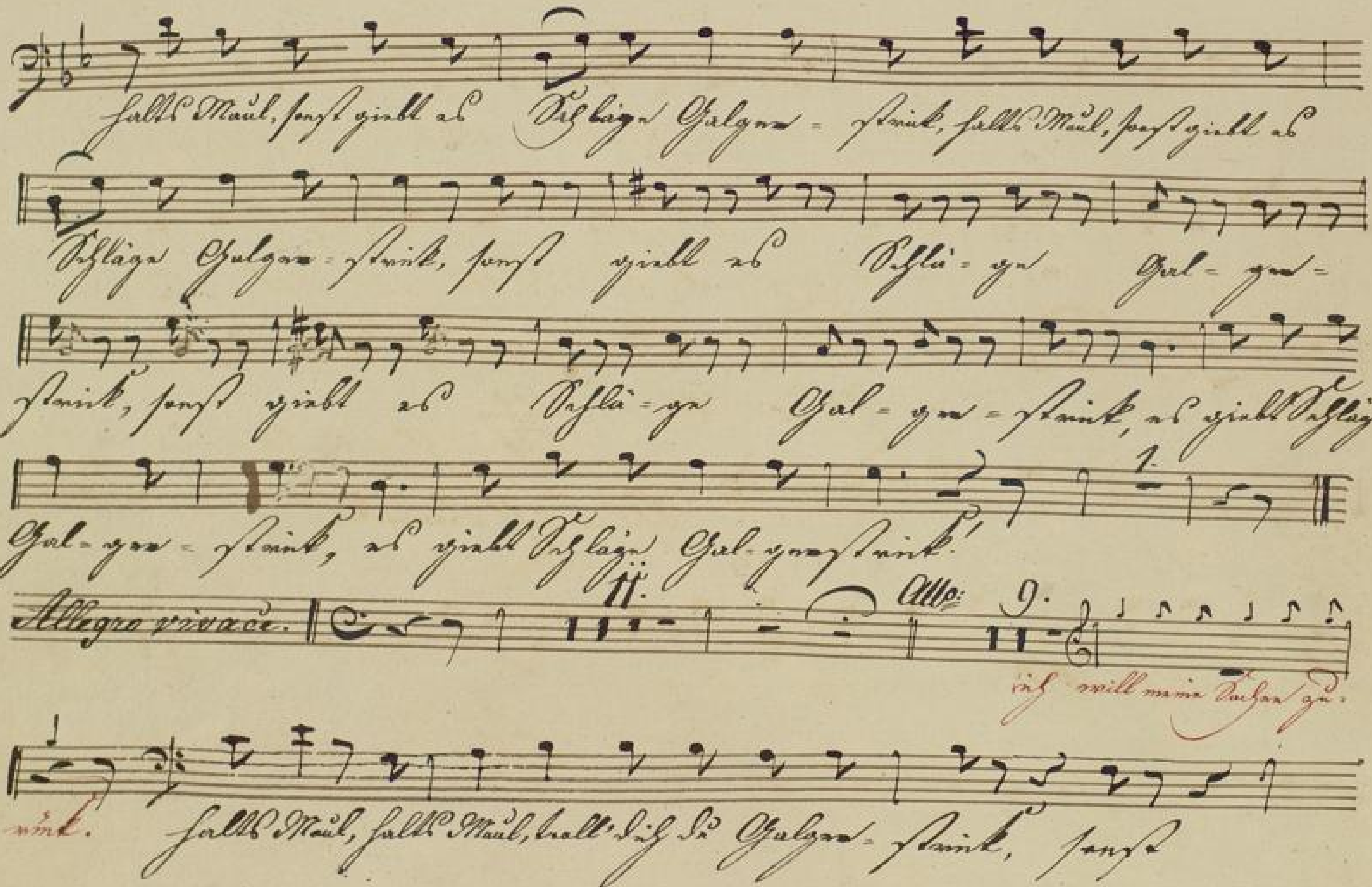
2.

Psalm, nicht Wanzucke, faltk Maul, faltk. maul

Dich in Aest und meine,

faltk Maul, faltk Maul faltk Maul, sonst zieht ab Pflaga Galgen-strick, faltk Maul,

sonst zieht ab Pflaga Galgen-strick! faltk Maul! faltk Maul faltk Maul, faltk Maul


Halt's Maul, sonst giebt es Schläge Galgen=strick, halt's Maul, sonst giebt es
Schläge Galgen=strick, sonst giebt es Schlä=ge Gal=gen=
strick, sonst giebt es Schlä=ge Gal=gen=strick, es giebt Schläge
Gal=gen=strick, es giebt Schläge Gal=gen=strick!
Allegro vivace.
Allo:
ich will mein Sachen zu=
rück.
Halt's Maul, halt's Maul, troll' dich du Galgen=strick, sonst

gi-ckt ab Pfla-ger Gual-gar- ſtuk, ſonſt gi-ckt ab

Pfla-ger Gual-gar- ſtuk, ſonſt gi-ckt ab Pfla-ger Gual-gar-

ſtuk, nim! Der pflan-er-ung Anſchlag macht Lim

Glük, nim! Der pflan- " Anſchlag macht kein Glük, Der pflan-

Anſchlag macht kein Glük,

Ende des 1ten Akts.

Zweiter Akt.

No. 6 und 7 tacet.

No. 8. Duetto.

Allegro.

Pfui, ist mir nicht viel Pfui dran

Pfui pfui pfui, wir sind Lumpen dann, so sagt ein Mädchen zum Schmeichler auf

Lahm und taub ist nicht an = = sie hat ihr Maul = zu = thun

Allo:

Hält ich nun den Hasen auf den Ofen,

mir fast, — mir manchmal wär' ich bang!

Nun ade, du Fünfst = = mahl wirbe Zahnung,

fast wie! zwölf mir

lento.

Tempo prmo.

gibt ihm den Rest Ga = ferm! Ein schmutzig weisses

Mä = del, ganz jung gar

ach, juchz, wie sichs duftig kämmt, fad ist's auf Kaffee

Schä = tel, als schnurr ich hier zum = = = = mal dem zu = mm

Allo:

Recit:

Mon! — So

Vorig à tempo.

nach einem

schaumt mir's nicht schon.

ich glaub' ich soll schon zu

Recit:

Allo:

schö = ne. Wie? ist mir's Ernst die Augen = blick,

wann mir fällt mir die Kunst zu = rück?

nein, ÷ ÷ ÷, man könt's für's Ganze.

Recit.

ab ist Ann Oakley Franz, schön gut, schön gut! Er ist ein

Franzmann Ehrenmann, ist fing und bleibt auf meiner Seite. Mein

Tempo 1mo.

Mädl und meine Flamme. Ja, ja, ja, wie man's kauft so wird's warm

ist man bei Ihr me = ster, bin ich Ann Knaffel Mo = = = ler

sieht ich Frau = le Ann = = = ja, ja, wie man's

Knaffel Ann. Ei Mädl und Wein, macht den Knaffel Mein, sie der sieht

ich kannte kaum

jüchz, jüchz! wie man's Klopfen kann. Ein

Mädel mit Wein, machte das traurig Mann, ja da sah ich Kannte

Wein.

Wein, jüchz, da sah ich Kannte Wein, jüchz! da sah ich Kannte Wein, jüchz!

als das traurig Mann, jüchz, da sah ich Kannte Wein, jüchz, da sah ich Kannte

Wein, jüchz! als das traurig Mann, jüchz! als das traurig Mann, jüchz!

ja, jüchz! jüchz, jüchz! jüchz! jüchz!

Hab' ich Hunds Juan, jinga! Ja hab ich Hunds Juan = =

alt Hex fraffsha Mañ, jinga! alt Hex fraffsha Mañ, jinga! alt Hex fraffsha

Mañ! = = = = =

No. 9 Terzetto.

Allegro. 17. Orb.

Hark, an isch mafft Hark. Fa Hañ gnk

na = Hex, naf main Hark, an Hañ gnk nafftn naf main Hark.

Armand.

ich will zu mein Lieal be ſchen. Mich quält die Frau ſt mein Diſen

Diſlaun!

ich meiſt' iſch mein ich bin mein = taun.

warum ſoll ich denken ſagen: ich fragt ſich nix mein mein maſ' ich' ſein?

Ich ſoll auf ihre Hand warten bin: ich meiſt' iſch, mein ich bin mein =

taun, ſoll ich denken ſagen: ich fragt ſich nix ~~mein meiſt ich~~

ſein: ich ſoll mein Lieb die Liebe der Diſlau: ich meiſt' iſch mein ich bin mein =

Andrian. ob fragt — da fischt nun — nein macht nicht's

sima:

fein. Es soll auch ihr Haussamen fein nur Lavant Bohnen, ob fragt sich

nur wie macht nicht fein nur Lavant Bohnen, ob fragt sich nur wie macht nicht's

Recit: 3.

fein, ob fragt sich nur, wie macht nicht's fein.

Allegretto.

tra la la la la

sie wird in ihr Grille nicht wachen. tra la la

la.

Chrung da - mal. tra la - la - la!

mal fesst sol Zuckerle Tra la la la la tra la tra

la. Auf den Einen, auf den Einen, und mehr, auf und Zwey verlassen sie

Allo. Recit.

sich, auf und Zwey verlassen sie sich.

Basi. Allo: vivace

Dank, mistbefliessen mal. Hui pur pur wie muss schnaffen die,

Recit. Andte

Hui pur pur wie muss schnaffen die!

Vivace. 2/4

Mein Mädchen, die sagt ihm Adieu. Wir spielen für

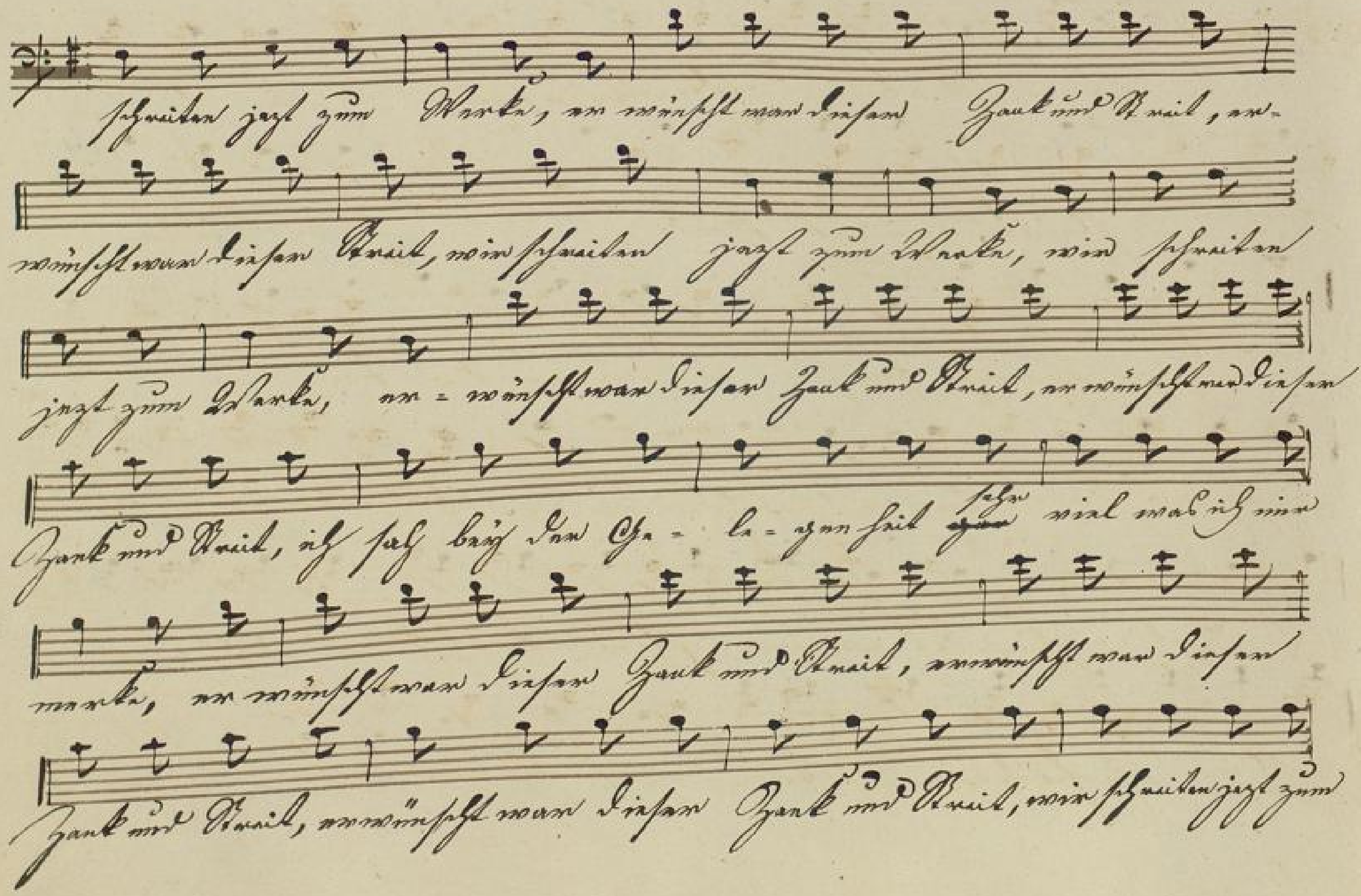
Rätsel lösen kann, wir spielen für Rätsel lösen kann. Nun spielt zum

Schluß, nun spielt zum Schluß. Es wünscht man diesem Paar und Paar, es

wünscht man diesem Paar, es sey bey der Hochzeit-Tafel schon

wirklich ist mir warm, es wünscht man diesem Paar und Paar, es

wünscht man diesem Paar, wir schreiben jetzt zum Schluß, wir


schneidan jetzt zum Werke, an wünschet man diesen Zank und Streit, an-
wünschet man diesen Streit, wünschenden jetzt zum Werke, wünschen
jetzt zum Werke, an - wünschet man diesen Zank und Streit, an wünschet man diesen
Zank und Streit, ich setz bey den Ch - a - ra - kter fest mal mahl nun
ter, an wünschet man diesen Zank und Streit, an wünschet man diesen
Zank und Streit, an wünschet man diesen Zank und Streit, wünschen jetzt zum

Wanka, jazt zum Wanka, mein Schnaitan jazt zum Wanka, jazt zum

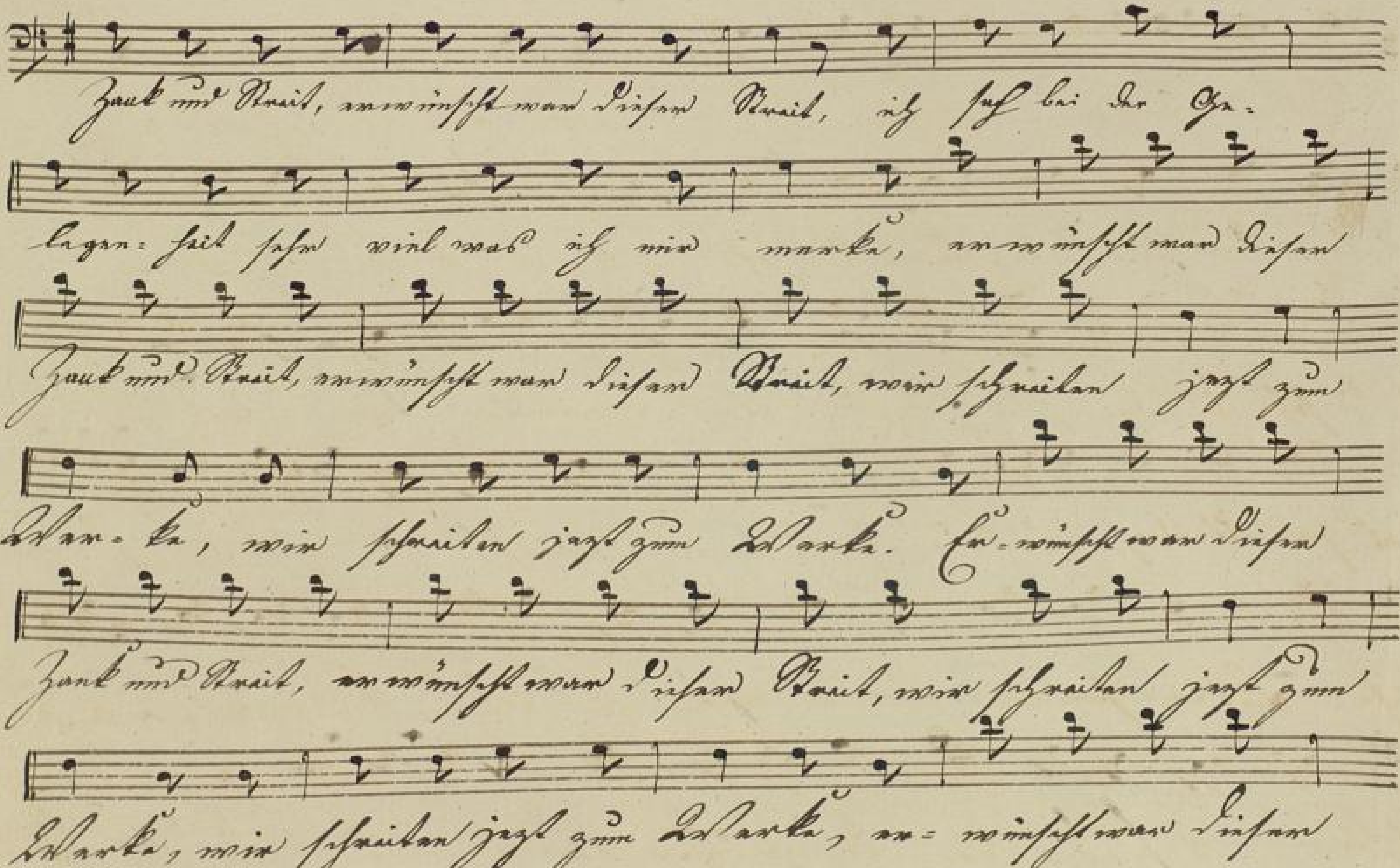
Wanka, mein schnaitan jazt zum Wanka. Mein Wad Lan.

aus Sie jazt ihn Lam. Wir fair fir al- las marken kömd.

ob sie nicht Lisa Lis ze- jaka. Lab mar ein schlauer Kauz so jaū. ob sie nicht

Lisa Lis ze- jam. Lab mar ein schlauer Kauz so- jaū. Mon fischt zum

Wanka, mon fischt zum Wanka; ze wünscht man Lisan d. S.


Zank und Streit, verwünscht man diesen Streit, ich sah bei der Ge-
legen-heit sehr viel was ich mir merke, verwünscht man diesen
Zank und Streit, verwünscht man diesen Streit, wir schreiten jezt zum
Wer-ke, wir schreiten jezt zum Werke. Ver-wünscht man diesen
Zank und Streit, verwünscht man diesen Streit, wir schreiten jezt zum
Werke, wir schreiten jezt zum Werke, ver- wünscht man diesen

Jauk und Kreil, wo - wünschstwan Lisan Jauk und Kreil, ich

sah bey den Ja - ga - Feil sahn wird wo ich mir merke, wo -

wünschstwan Lisan Jauk und Kreil, wo - wünschstwan Lisan Jauk u: Kreil, wo

wünschstwan Lisan Jauk u: Kreil, wir schreiten wo zum Markt,

jetzt zum Markt, wir schreiten jetzt zum Kara - te, jetzt zum Markt, wir

schreiten jetzt zum Mar - te, jetzt zum Markt, jetzt zum Markt.

No. 10 Duetto.

Allegro.

Nur freudig! frisch an mit Lust

Hah! Wo frisch den muthig sich bewegt, da

Die Arbeit flieht mit leichtem Fuß

Schaffend; Belebt die Thätigkeit den Fleiß. Die sind

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

fun, wo Kindel als Pillow Ba-yard. Wie finstre Lö-wen Arman.

Leinen. e himlisch an Geist wie wen Ge-fiste. O wär' sie durch seine Augen

schimm. Mauren Sie fort! zügen Sie mist! Arman.

te-re! wie bist du wie Gesa- Schweigen Sie still, schweigen Sie

still! v malig' ein Schwe-gen! wen ab geht wie ich will Schweigen Sie

still! bin ich bald sein Le-benz- schweigen Sie still, wen ab geht wie ich

will, schwingen Sie sich, so rasch sie Schwung = = en! Wär man Sie

fänd, Will! ÷ ÷ ÷ ! Ich bin bald sein Besitzer! ÷ ! ÷ !

Sei ich bald sein Be = sitzer! ÷ ! ÷ ! ÷ ! ÷ ! ÷ ! ÷ !

wär ab geht wie ich will, Will!

was etwas, das

machen Sie fein, die Freiheit mit Standes = ehren.

wallen, der Mann ist Reichstags = fähig. Auf und Lauf in alle vier

Allein kömt Ihnen zu. Ungreifbar Klein. Verschlafft süß, süß

geht o – ber Nein, ei kann Alkund^e machen Sie's, sein, machen Sie's, Herman.

lie – ne wie bist Du mir Ihn –

Ihnen wie Du still, schweigen Sie

still, o wahr ein Schweigen! wenn abgeht, wie ich will, schweigen Sie

still, bis mich bald sein Ge – schweigen Sie still, wenn abgeht, wie ich

will, schweigen Sie still, o wahr ein Schweig – en! Wenn wenn Sie

still, still, ÷ ÷ ÷ ich bin bald sein Leichnam. still, ÷ ÷

ich bin bald sein Leichnam. still, ÷ ÷ ÷ wenn ich gestorben bin ich

÷ ÷

will,

still!

No. 11 Quartetto.

Allegro. Recit. Adagio. 23. Amant.

Schönes Bild- lieb mich. Der arme Mann schaut sich nn = =

3. Aumant.

Laban, ich bin des Glücks, Ha, ha, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ich muß den Laban Abschaum ja - ben, ha, ha,

ha, ÷ ÷ ÷ ÷ den All- ben stiehl dein Aug wasch an.

4. Arap:

al- lein weiß ich mein Le- Was bin den Laban wissen - haben.

ganz wie ich's an- fand. Hab ich ein Haar ge =

fäll- gen Mann. Hab ich so ganz wie ich's anfand, Hab ich ein

Jesu ya = fall' = yan Man, Sal ist so süß, wie's wandern kan. Jen Allen

süßt kein Ding wesen an; Sal ist so süß, wie's wandern kan. Sal ist ein

Jesu ya = fall' yan Man. Sal ist so süß wie's wandern kan. Jen Allen

süßt kein Ding wesen an, Sal ist ya.

Jesu ya = fall yan Mann, Sal ist ein Jesu

17. Recit. 6.

Jesu ya = fall' yan Man, Sal ist ein Jesu ya = fall' yan Man.

Erbeit. O ja, sehr gut!

Ja, das ist gut. nicht gut, sehr gut! Ja, das ist gut.

2. Adagio. 15. Allegro. 4. Rom.

Cerb. nicht! Ff. Rind

ich bin nicht ha, ha, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ich möchte

lachen mich an- ga- ben, das ist ein schwerfall- gar

3. Der Alkan spielt ein Concert

Mann

Es ist ein schwerfall gar

Mann. so ist es nicht, so ist es gut! das ist ein

Jesu ge- fall' gan Mon, dat dit ein Jesu ge- fall' gan

Mon, dat dit ein Jesu ge- fall' gan Mann.

No. IX. Chor.

Allegro. pp

Dun- kenst mind nom

Ang mest mi Ni- la ge- fiss mal- la Dsan fal la-

wusli dann At man ist stan ell Kaj- a, mi

8.

misst Omnibus = sest sinus Mussk.

Amen

Amen ist sestaun ab bei = de,

misst minus sest sinus

4.

Mussk misst

Ende.

42

Mus Ms 1380

Die beiden Füchse

Komische Oper in zwey Akten,

von

Mehul.

Jacob.

Erster Act.

No. 5. Finale.

Allegro. 14. 6 4. Più lento 3. 3.

Tempo primo: 6. Allo: 8 7

Ossian's Sohn - schaust Sohn, Sohn

2.

ist mein andrer Barden

2.

Hand Herz freundlich will ken

Ha - griff. Hin. Hand Ha,

2.

Hand! mir mir Laub fallen

Hand

2.

Ich meine nicht mir Ab

ist. Ich bin ja ~~Hahnenkamm~~ Hahnenkopf, ganz ~~Hahnen~~ Hahnen! Wenn man Chri-

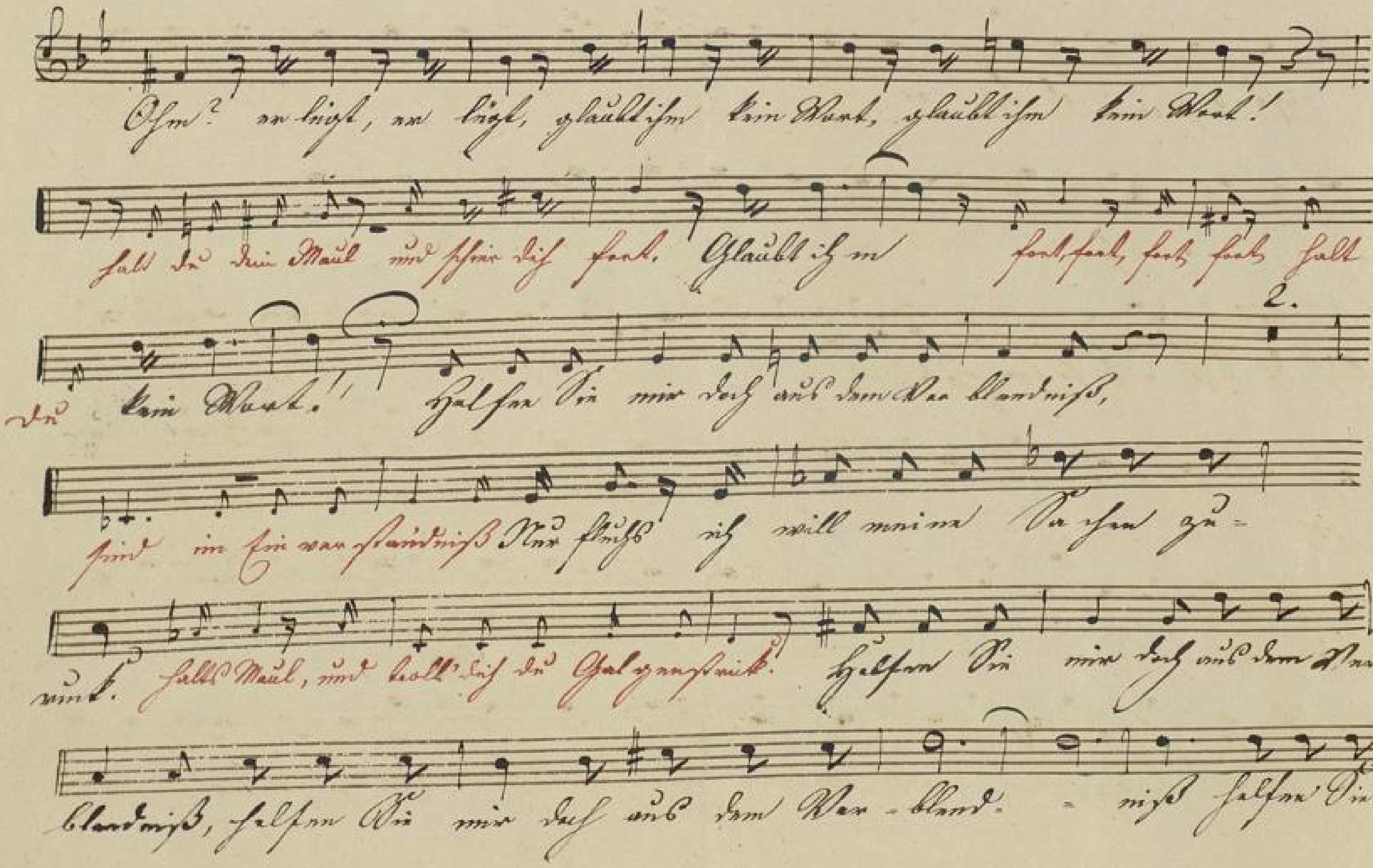
sein Ge- sindel sieht, und man Ge- sin- del Gans.

Christ, du bist auch ~~Hahnenkamm~~ Hahnenkopf? Ich bin nicht blind, nicht blind, nicht blind, man will

sonst sein ~~Hahnenkamm~~ Hahnenkopf gelten. Du Lügner, nicht blind, du lügst nicht blind. ich

~~Ich bin Hahn~~ ich bin ~~Hahnenkamm~~ Hahnenkopf Wenn man Christen sieht = Wenn man Christen sie-

hindel, und man Gesin- del Gans. Wenn ich mich nicht mein Ehr? Ich Hahnen! Ich will sein


Ohm? er lügt, er lügt, glaubt ihm kein Wort, glaubt ihm kein Wort!
Halt du dein Maul und scher dich fort. Glaubt ihm fort, fort, fort, fort, halt
du kein Wort! Helfen Sie mir doch aus dem Verblendniß,
2.
sind im Einverständniß Nur flucht ich will meine Sachen zu-
rück. Halt's Maul, und troll dich du Galgenstrick. Helfen Sie mir doch aus dem Ver-
blendniß, helfen Sie mir doch aus dem Ver-blend- - niß helfen Sie

mir dass auch dem Ohr Ekel nicht, nur flüchte, ich will mein Lachen zu-

nicht, nur flüchte ich will meine Person zu- nicht. —

Più mosso.

O mach für Halle Psal- len sind psalmi- sche Psalme, ich

will meine Per- sonen zu- nicht, Herr! Ich nun' ich Psalme nicht Ver-

wundte, Herr! Ich nun' ich Psalme nicht Ver- wundte, Herr! Herr!

Halle Mädchen Psalme ich will meine Personen zu- nicht; ich

will mein Herzen zu = mût, Hôi, Hôi Hell Musik, pauk, Hörner

will mein Ver = zen zu = mût, ich will mein Ver = zen zu =

mût, flîsch, mei = ne Ver = zen flîsst zu = mût, flîsst

mei = ne Ver = zen flîsst zu = mût, ich will mein

Herzen zu = mût, ich will meine Herzen zu = mût.

Allegro vivace. 2.

Bei nem Quell auf Hügeln Abge = funken. Hôi, Hôi,

Hab nän; ich Pfal=ma, miss Maranda ha, Hab nän' ich

Pfal= ma miss Ma= randa.

nin Kih in Aff ind mi= Maina Pe= shan, ich will mäna

Pe= shan grä= nik. Falls Mäu, falls Mäu, ind Kall Kih Galgan fnik. Maina

Pe shan, ich will maina Pauhan grä nik.

ich will

mi = na Pe = = shan

Gleich. Im pfl. 2ten An = mäm Du = gen gä = ben = = d.

8.

Ende des ersten Akts

Zweiter Akt.

No. 12. Schlußchor.

Allegro.

p.

Um = sonst windet man Ehrenkränze und

Mi = le ge = fäll = wol = le Bey fall be = meeft,

Sie Ot man ist gefallman Elb bey = le, und

Solo

miest wirdar = beest farma Mayst; mm sanft, mm =

sanft wird man Augnesn und Mird, ge = fäll wol le Alle = sand

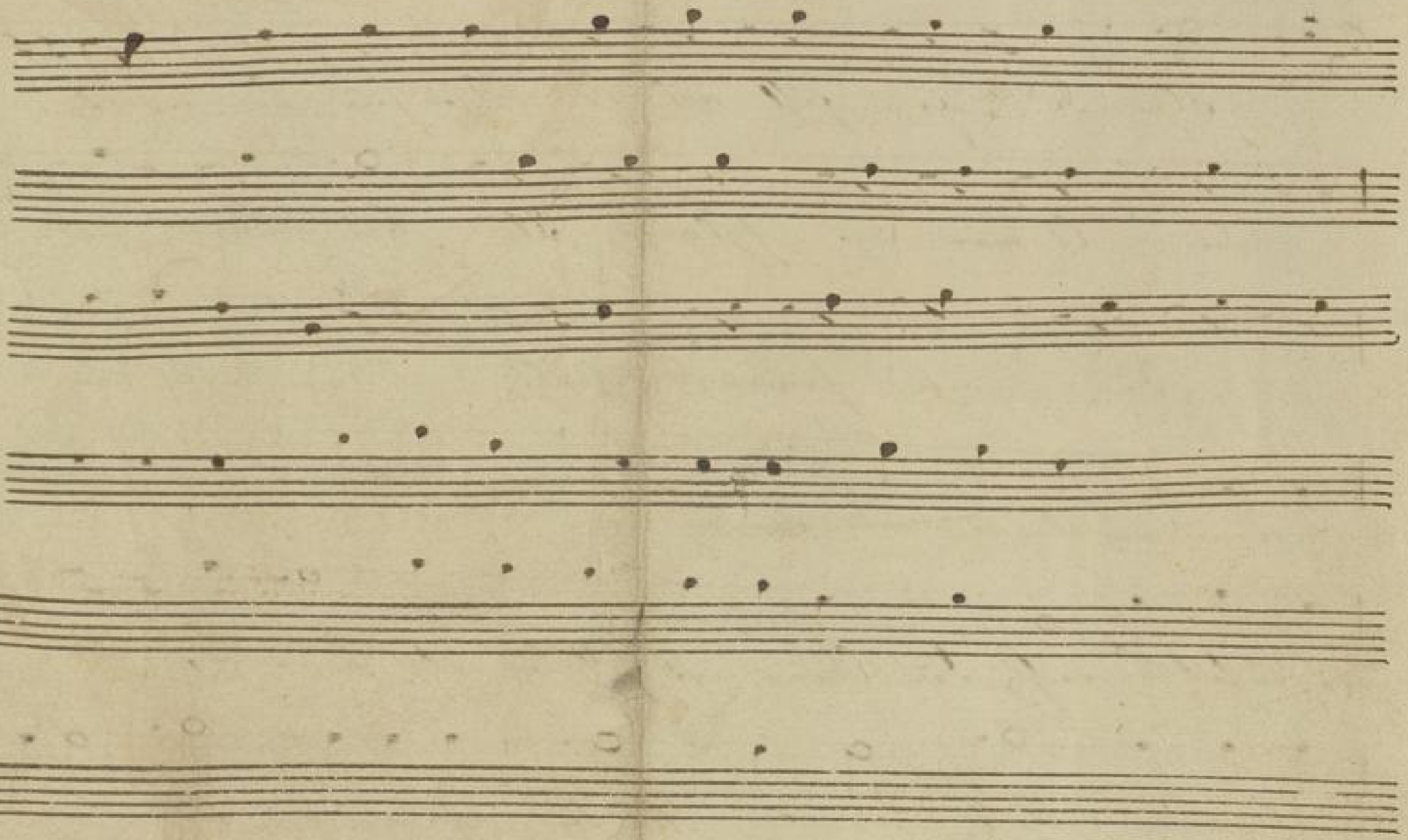
Bey fall be meeft dan Otmen ist gefallman alb bey = le.

miest wirdar = beest farma Mayst miest wirdar = beest farma

4.

Ende.

Mayst.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mus. Ms. 1381

Die beyden Füchse

komische Oper in zwey Aufzügen.

von

Methul.

3

Franz, Farbenreiber.

Vollmar.

Erster Act.

No. 1. Duetto.

No. 2. Arial. } 2a 2et.

No. 3 Arias.

No. 4 Aria bleibt aus

No. 5. Finale.

Allegro.

Ah!

Ich glaube

Ach - so! ich glaube gar das ist mein Rasso.

Ich bin abgelaufen Lieber.

Lasst du nicht ganz Entfernt so -

Lump! Mein Ochs, mein Ochs, wo ist? ich schlag dich todt. O komm

her, komm her, küsse mich. Du machst Hahnen, so machst Ho-

Jan! Bist du den Hund so — lumpen? Du machst

Ho-Jan! Du musst, sag Hause, das Kind mal komm wieder an. Mein Ochs wo

wird sie mich wo sein. Ja du bist so — lar Hund mein Nasse! Her auf

bei so lar Hund sein Nas: Du musst das Kind mal komm wieder an, du musst das

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wainan kaūk mir an. Ich bin ein Feind jeder Lust. Für mache Lab Wainan

kaūk mir an. für mache, für mache, Lab Wainan

kaūk mir an, je! je Lab Wai - nan kaūk mir

an, für = mache Lab - Wainan kaūk mir an, für = mache Lab

Più lento.

Wainan kaūk mir an, je, für mache Lab Wainan

kaūk mir an, je. für mache Lab Wainan kaūk mir

Tempo 1mo:

wn, für rauscht Lab Wein und kühl rinn wn, für rauscht Lab Wein und kühl rinn

wn, für rauscht Lab Wein und kühl rinn wn.

1.

Allegro. 9.

Ach wenn's nicht wär um d. Lieb. Ach wenn's

nicht wär um Lab rieb, ach wenn's nicht wär um Lab rieb. ach wenn's nicht wär um dab rieb.

22.

Lust, erlaubt ihm kein Wunk, erlaubt ihm kein Mund. Fällt d. sein

Maul, und schön sich senkt, senkt, senkt, senkt, senkt fällt d. sein Maul, und schön sich

fuhr, fuhr, ÷ . ÷ , ÷ , fall da da Maul, und essen sie fuhr.

6.

will mein Lieben zu - sink. fallt Maul und knall' sie, da

2.

Gal - gen - strick. mir sey auf den Nacken fallt

Maul und knall' sie da Gal - gen - strick, fallt Maul und knall' sie da

Galgen - strick, fallt Maul und knall' sie da Gal - gen - strick, fallt Maul, und

1.

knall' sie da Galgen - strick — Più mosso. Und sie bel - la

Nun

Ich in Ast und weiss, nimi Ich in Ast und weiss

2.

(Psalm mit Mus mund) fallt Maul, fallt Maul, fallt Maul, fallt Maul

fallt Maul, sonst gibt ab Pfla'-ge Psalm-spruk, fallt Maul sonst gibt ab

Pflage Psal-gen-spruk, fallt Maul, fallt Maul,

fallt Maul, sonst gibt ab Pflage Psal-gen-spruk, fallt Maul sonst gibt ab

Pflage Psal-gen-spruk, sonst gibt ab Pfla'-ge

Gal = gan = ſtrikt, ſonſt gibt es Pflügen Gal = gan =

ſtrikt, es gibt Pflügen Galgen = ſtrikt, es gibt Pflügen Galgenſtrick.

All° vivace

v was für ein = Kreuz! nun ſitz in Acht und wiſſe.

will mayn Fa = ſan ge = mäht.

Fallt Maul, fallt Maul, und fallt ihr Galgen =

ſtrick. Fallt Maul, fallt ihr Galgen = ſtrick. ſonſt gibt es

Pfla- ger Gal- gen- stink, sauft giebt ab Pfla- ger

Gal- gen- stink, sauft giebt ab Pflager Gal- gen- stink, nein! Ihr

pp.

pflau- er Aufschlag muest kein Glück, nein! Ihr pflau- er

pp.

Aufschlag muest kein Glück, Ihr pflauer Aufschlag muest kein Glück Ihr pflauer

8.

Aufschlag muest kein Glück.

Ende des 1ten Acts

Zweiter Act.

No. 6.

No. 7 Aria tacet.

No. 8 Duetto.

Allegro. 7.

4. 2. Allo: 16.

Tempo primo: 1. 4.

2. Allo: 4. 4. 2.

Recitvo: à tempo. Recitvo:

Allo: 12. 3. Tempo 1mo:

Recitvo:

4.

Juan

Finch, fi° - sa! wie man's Knaffen kann,

finch, fi° sa! wie man's knaffen kan!

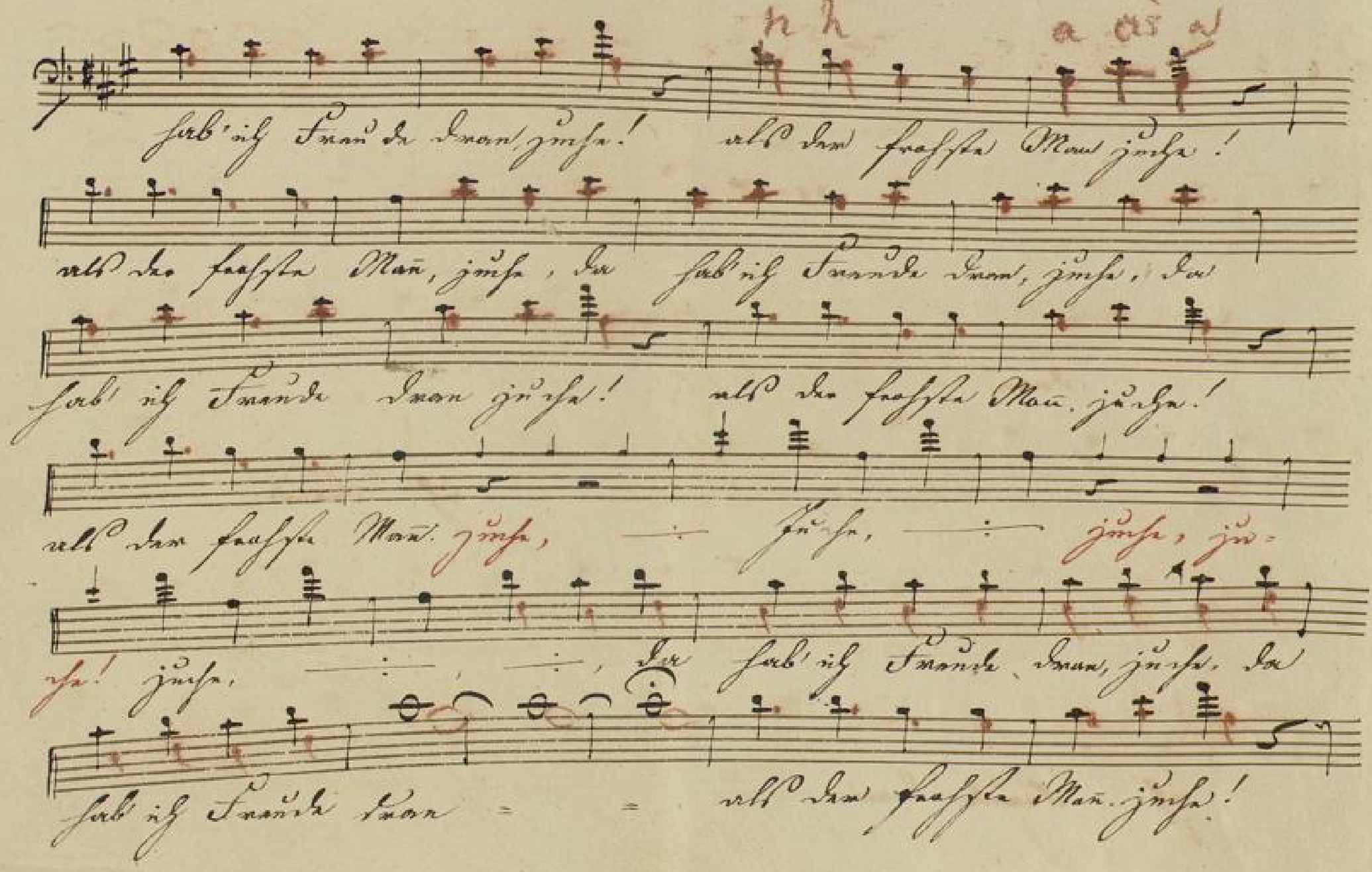
6.

ich Frank Juan

finch, fi° - sa, wie man's knaffen kan!

6.

ich Frank Juan. finsa! da sah' ich Frank Juan, finsa, da


Ich bin ja Dein, Du bist ja mein, ja!
Ich bin ja Dein, Du bist ja mein, ja!
Ich bin ja Deine, Du bist ja mein, ja, Du
Ich bin ja Deine, Du bist ja mein, ja!
Ich bin ja Deine, Du bist ja mein, ja!
ja, ja, ja,

als der freyste Mann, jünge! als der freyste Mon - -

2.

No: 9. Terzetto.

No: 10. Duetto.

No: 11 Quartetto } Vacat.

F. L. Schlesicka r.

No. 12. Schlußchor.

Allegro. 3/4

f.

Nun - fangt mir an und Ang-nes-tet mir

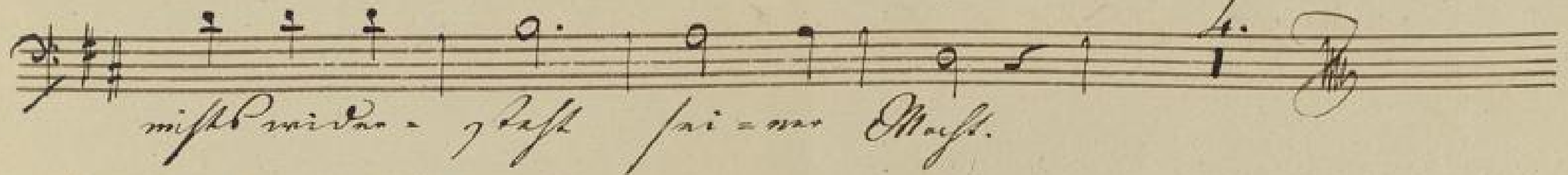
Ni - de, ge - fürst - nal - de Hoch - zeit hat macht;

Der Ot - man - ni - sch - fe - ti - an als - bri - de, und

8.

mit Or - ni - an - gest Mus - ik. Der Ocean ist

fe - ti - an - als bri - de mit Or - ni - an - gest Mus - ik.



Ende.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mus. Hs 1301

Die beiden Füchse.

Komische Oper in 2 Aufzügen

von

Mehul.

Cerberti

Mates.

Keller.

Erster Act.

No. 1. Duetto.
— 2. Aria. } tacet.
3. Aria.

No. 2. Finale.

Allegro.

14. f.

Ich glaube gar du bist mein Vat.

fa! Ach Ich Verbrenne in Schand. ich bitte fragens nur

ich den Casse. Ich bins. Ich Bezahl! Ich bin ab, glaub nur

Hüsch. Sieh da mit Deinem Federhut hab ich Dich, Herr Bruder! mein St. Urbain Hüt

Wunderl. ja mal hab ich Dich halt. Hüsch,

Hüsch, Hüsch, Hüsch. Sieh da Dein Hund Federhut hab ich Dich? Ha! mein St. Urbain Hüt

Wunderl! Hans Hüsch! wo meinst Du wohl wo Du bist. Sieh

Blasen und den Hut, hast mich also gepasst Mann, Lob Blasen und den

Hut hast mich also gepasst Mann!

Ja, ja, hast mich also gepasst

Man. Ja, ja, afak mich alß ynaßan Man.

Ja, ÷ ÷ ÷, afak mich alß ynaßan Man, Lab Klaßan

und Jan Abl afak mich, Jan Abl afak mich alß ynaßan Man, Lab Klaßan

Più lento.

und Jan Abl afak mich, Jan Abl afak mich alß ynaßan Man, ja. Jan

Abl afak mich alß Jnaßan Man, ja! Jan Abl afak

Tempo 1mo:

mich alß ynaßan Man, afak mich, afak mich alß ynaßan Man, afak mich, afak

misf all gnesband

~~sehr misfall.~~ Mann, all gnesband Mann, all gnesband Mann!

Allegro. 4.

O weh, du sind zwiefachen Hansen!

Ein kurz

Hund, sonst kommt dich gar zu gnädig.

nu mir kann gehn. ich meinsimsel wenn du

29.

bist.

Toh

Hall du dein Maul und sperrst dich fest. Hall du dein

Maul und sperrst dich fest, hall du dein Maul und sperrst dich fest, hall du dein

Maul, und sperrst dich fest!

8.

dich ist mist du Augen-blick. Richtig sie

1.

sind Lust mit Ihr Un- glück nicht.

Falsch Mädl, und Lebkosend

Falsch. Nein, nein, ÷ ÷ , sonst machst du

Liebst kein

Glück, nein, nein, sonst machst du Liebst kein Glück, nein, ÷ ÷ ÷ ÷

÷ du Liebst machst sind kein Glück, nein, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ !

Più mosso.

O mach für bal- la Brunst! o mach für bal- la

3.

Brunst!

Erbarmen mich Un- nein! nein!

Falsch Mädl, hinterlistig

nein, falsche Liebe machst kein Glück. Falsch Mädel, falsch sag ich dir nein, falsche Liebe machst kein

Glück nein! nein! Falsch Mädel, falsch sag ich dir nein, falsche Liebe machst kein

Glück. Falsch Mädel, falsch sag ich dir nein, falsche Liebe machst kein Glück, nein

falsche Liebe machst kein Glück, nein falsche Liebe machst kein Glück, nein falsche

Liebe machst kein Glück, nein falsche Liebe machst kein Glück, nein falsche Liebe machst kein Glück, nein

falsche Liebe machst kein Glück!

D. S.

Allegro
vivace.

Nun trinnen Gnad auf Ihnen Ab-ge-sandten,

Trinnen Gnad auf Ihnen Ab-ge-sandten.

Kehl-en mit Wein

mundet.

Ein Hall der Dankbegier schein mir mir mir

Glink. Allo: O was für holla Kunscha! nicht freudig sind die Kunscha!

was für hol-a la Kunscha!

Hallo Maul! — Knall Dich to

Gal-gen-Strick. nun, Galgen Liest nicht sein ein Glück, nun Galgen

Lisst machst sein kein Gklink, nein sol= ches Lisst machst sein kein

Gklink, nein, sol= ches Lisst machst sein kein Gklink, nein! pp: Den schlus

Anschlag machst kein Gklink, nein! pp: Den schlus An schlag machst kein

Gklink, den schlus Anschlag machst kein Gklink, den schlus An schlag machst kein

8.

Gklink!

Ende des 1ten Acts.

Zweyter Act.

No: 6.
No: 7. Aria.
No: 8 Duetto. } tacet.

No: 9. Terzetto.

Allegro.

3.

mir schaudert ist mir bange und Bäume.

Wie

kan ich dir auf ihr Versprechen Bauer.

wenn mir fall

ich dem nächst Herze.

2.

so geht mir zum Todt um so früh.

wan

4.

mäßiglich ist schon Gott vor Dank, wo ist meine Dank.

mit Freuden. Wo mäßiglich ~~wo ist schon~~ Gott vor Dank wo wonnt

Dank. Schweig zu wo den Teufel be. schau. Er hasst mir Lust die Lust ihm

Christen, ich soll auf ihr Wasser reisen bin ich,

2.

warum soll ich dann andre sagen? ist mir lannan

Schein wir lannan Schein! ich soll auf ihr Wasser reisen bin ich!

Wann soll ich den ersten sagen. ich fest mir

Fuß in Fleisch den Pflock an!

... wann soll ich,

wann soll ich den ersten sagen. ich soll auf ihn Mausefallen

Lauern!

wann soll ich den ersten sagen.

mir fest mir Fuß in Fleisch den Pflock an!

wann

soll ich, wann soll ich den ersten sagen, wo hin

Bsem. warum soll ich dan anstat sagen. 2 Warum soll

ich dan rasten sagen, warum soll ich dan rasten sagen? 3.

Allegretto. Tra la la

Da

Ja, sie wird in dan Spiller nicht manken. 2

Stem. la, wan nicht dan soll, soll nicht zu Tanken. Ja mag dan - ken, tra la la

da ja mag dan - ken, ja mag dan - ken, wan schickt dan Tanken, wan schickt dan

Zankom?

O Gott! mab

für, ij? Je marschb den Quatz und Frau ml, misst Schuhschuft ndrw

Dank, misstschuft für mr.

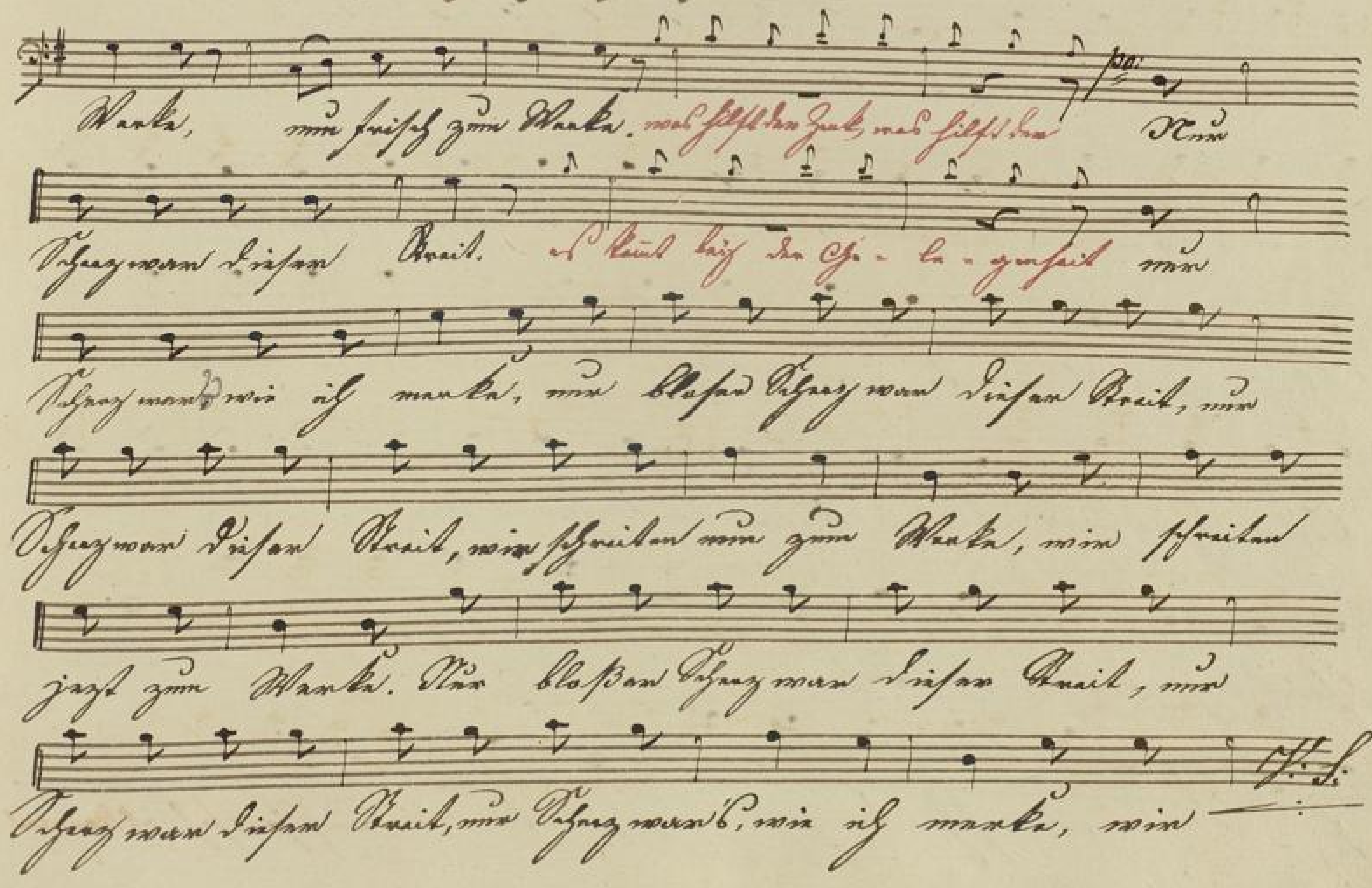
Allo: vivace. F. Str. 2.

Vivace.

Der Komschual schaf' ij Jauka mdg. Mein Wort dar-

sch! Die schaf'n ischn Dan.

Mm schuhschgn Mm schuhschgnn


Werke, nur frisch zum Werke. was hilft der Zank, was hilft der Nur
Scherz war dieser Streit.
Scherz war's wie ich merke, nur bloßer Scherz war dieser Streit, nur
Scherz war dieser Streit, wir schreiten nur zum Werke, wir schreiten
jezt zum Werke. Nur bloßer Scherz war dieser Streit, nur
Scherz war dieser Streit, nur Scherz war's, wie ich merke, wie

Schneiden jetzt zum Acker, mir blasen Pfeifa mera dieses Reich, mir

blasen Pfeifa mera dieses Reich, mir blasen Pfeifa mera dieses Reich, mir

Pfeifa mera, wie ich mecht, mir blasen Pfeifa mera dieses Reich, mir

blasen Pfeifa mera dieses Reich, mir blasen Pfeifa mera dieses Reich, mir

Schneiden jetzt zum Acker, mir Schneiden jetzt zum Acker

Ja, mir Schneiden jetzt zum Acker. Der Bürgermeister ist ein Mensch

und, mein Mädchen auf, die Hasen ist da!

wie klingt mir

Hallunka Trallunka und, ob sie nicht diese Nüsse knacken kann? Ach wenn ein

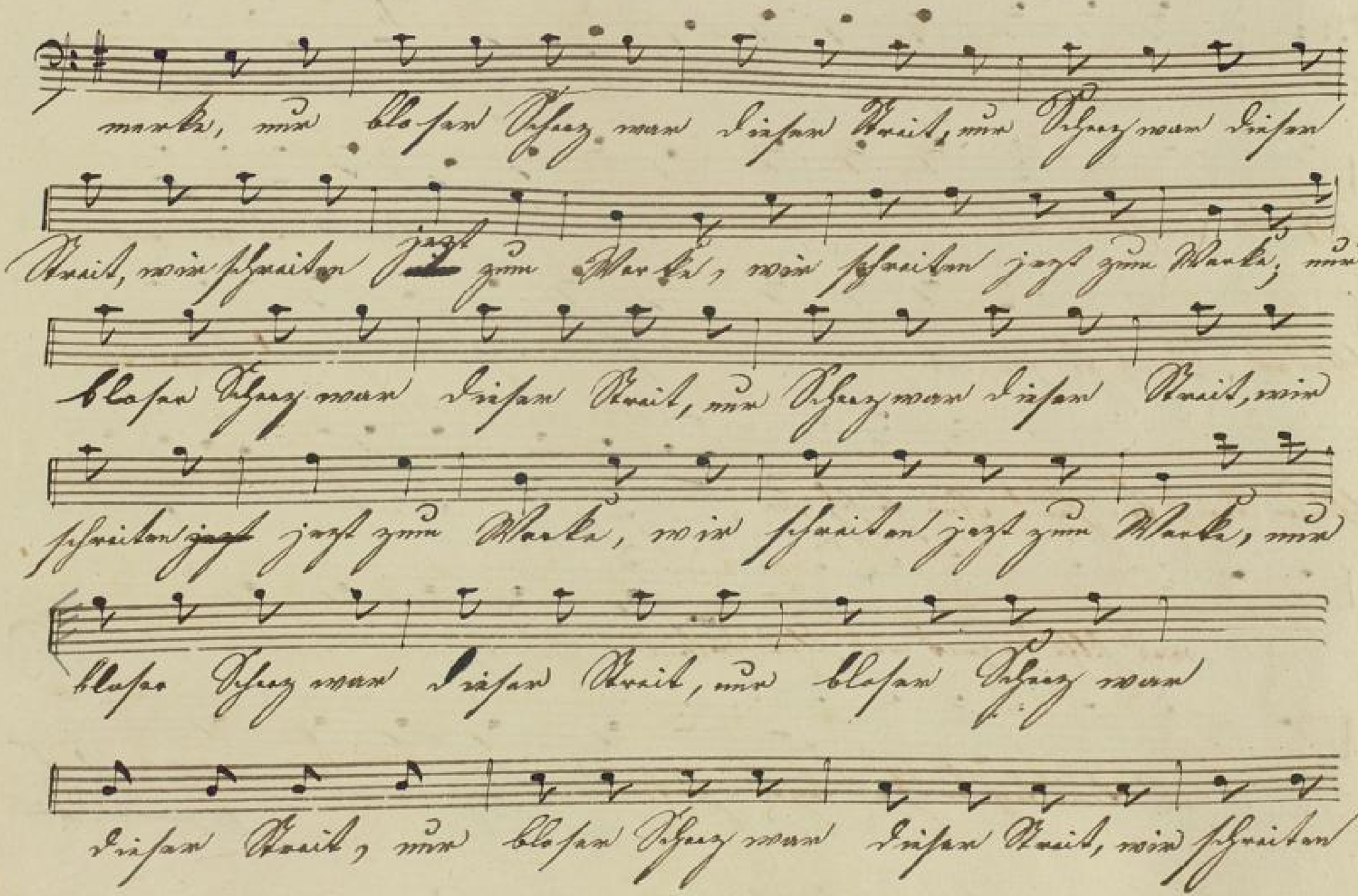
schöner Bauer zu mir kam, ob sie nicht diese Nüsse zu=knacken. Ach wenn ein

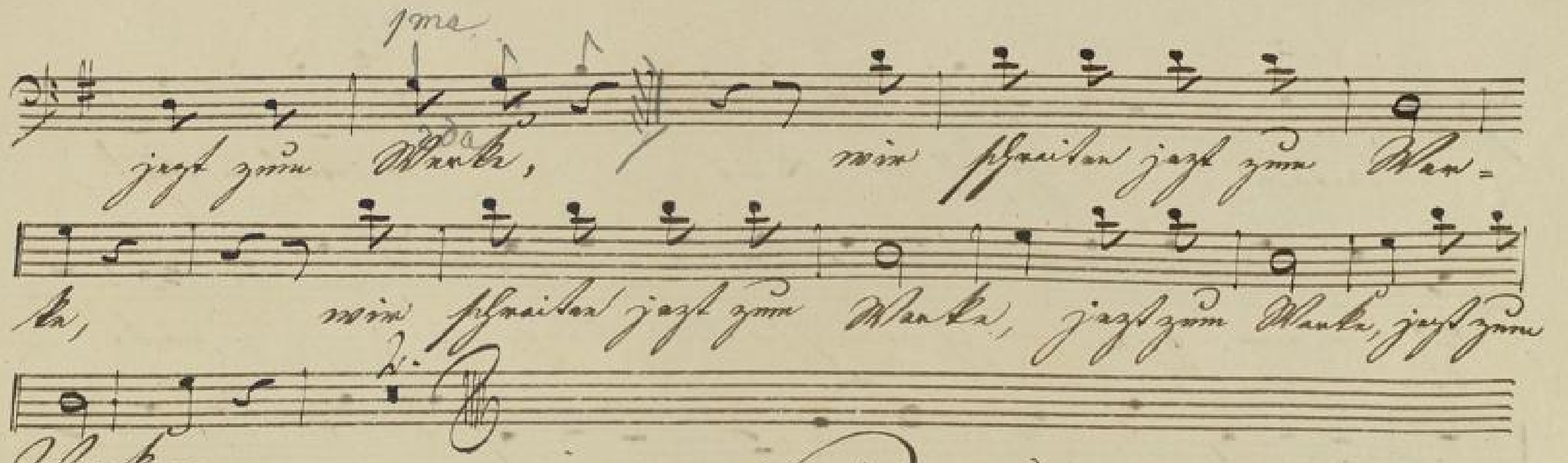
schöner Bauer Knecht, ja=ja! Nun spielt zum Nun spielt zum Tanze, nun spielt zum

Tanze, nun spielt zum Tanze, nun spielt zum Tanze! Nun Herz was bist

Du Narr, so kommt her zu Ehr=lugen=fest, nun Herz wachs, wie ist

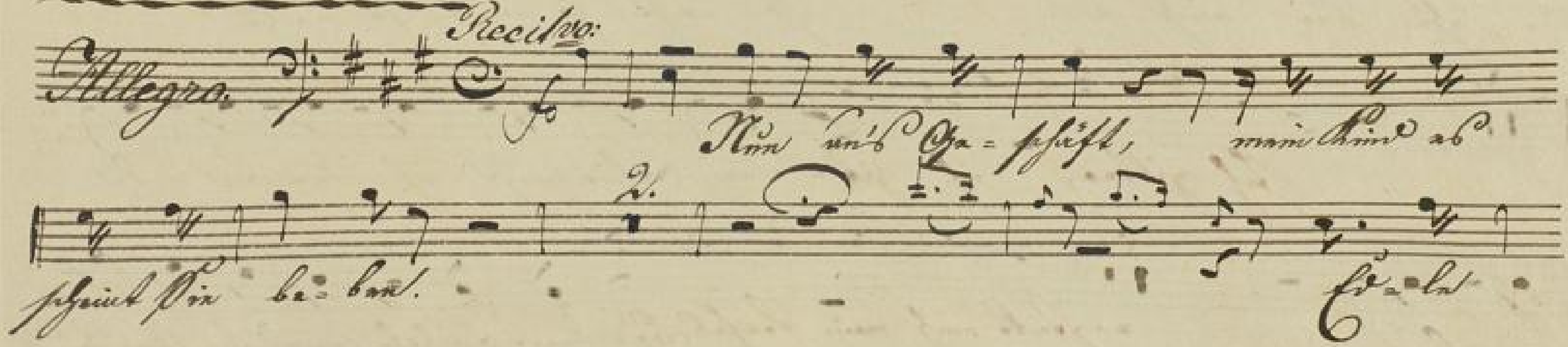
F. S.

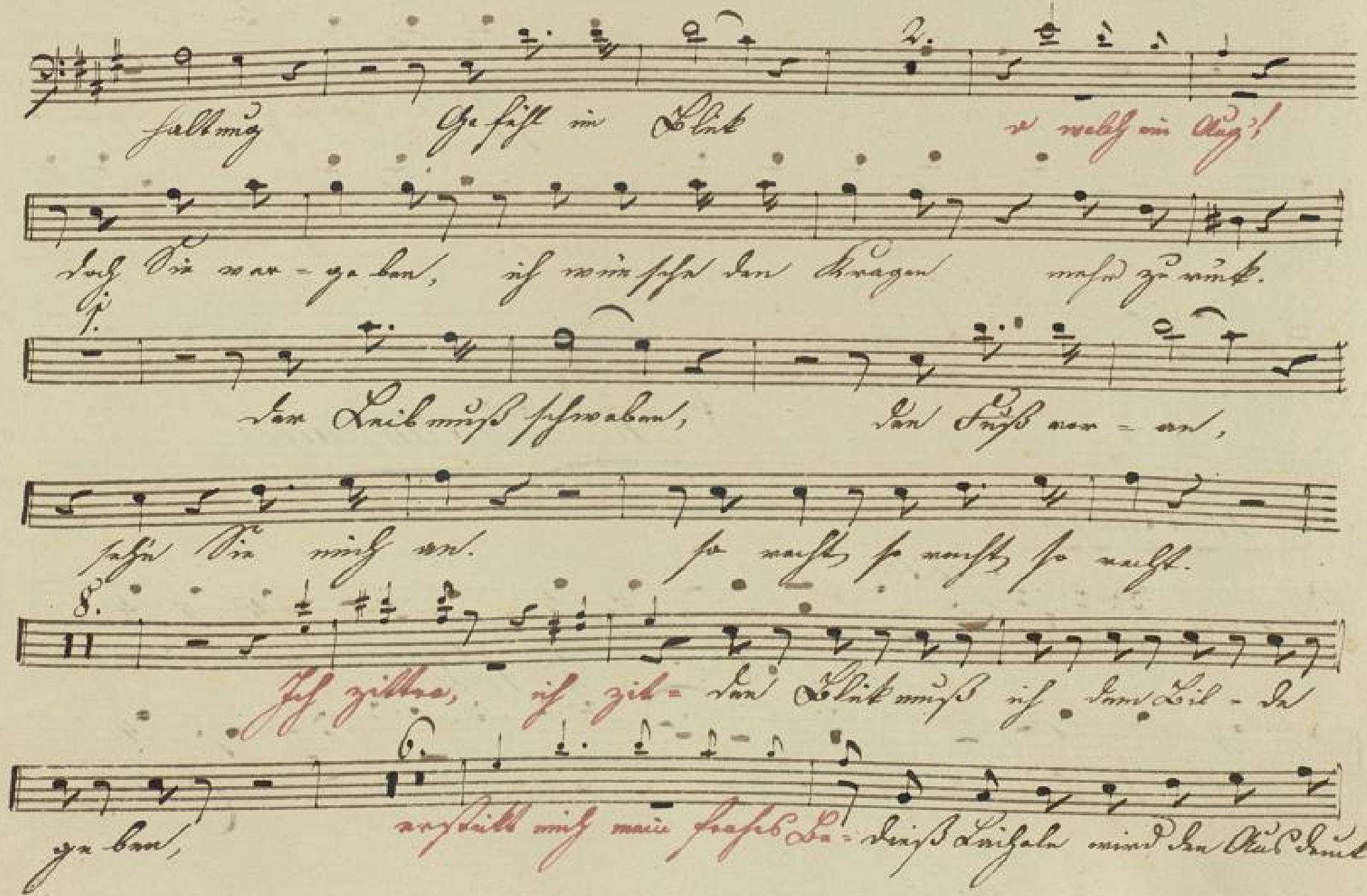

marka, mir blasen Pfeifa man disen Streit, mir Pfeifa man disen
Streit, wir pfeifen jagt zum Marka, wir pfeifen jagt zum Marka, mir
blasen Pfeifa man disen Streit, mir Pfeifa man disen Streit, wir
pfeifen jagt jagt zum Marka, wir pfeifen jagt zum Marka, mir
blasen Pfeifa man disen Streit, mir blasen Pfeifa man
disen Streit, mir blasen Pfeifa man disen Streit, wir pfeifen



No: 10. Duetto tacet.

No: 11 Quartetto.




Selbmag Ge fäss in Blut
v welch ein Mag?
Ich Dir war - ge ben, ist mein Fleisch den Thieren
mein zu mit.
2.
Der Leib muss schwach sein, Der Fuss war - en,
Fass Dir mich an.
so muss so muss so muss.
8.
Ich zittre, ich zit - ter Blut muss ich im Leib -
ge ben,
erfüllt mich mein Fleisch Be - dürfnis Einsamkeit mind den Abscheut

2.

Ja = kann. ich = kein wünsch' ich mein Lebenl. Alter Das ist so

ganz wie ich's an = fün. mein Klagsang Herz wie wir, wie Das ist so

ganz, wie ich's an = fün, mein Klagsang Herz wie auf Das ist so schön, wie's

mandant kann. Den Alt den fühlt kein Augenblick ab. Das ist so schön, wird mandant

kann, Das ist wie schön zu = fällig zu Mann. Das ist so schön, wird mandant kann, Den Alten

fühlt kein Augenblick ab. Das ist so schön, wird mandant kann. Das ist wie schön zufällig zu

Mein. Lieb ist so schön, wird mancher sein, Lieb ist so schön, mit manchen

Leuten.

Nun mein Freund! Freund

Freund! Ach ja Freund ist Freund

mit Müh, Ach

Freund in Noth Meine. wo sah kennt Ach manch Mensch-Glück. Mein

Recitativo

Herz ist so voll. Gott sich an zu sehnen. e

Auge im Auge, mit dem

Ach stumm vor Liebe be-gehren.

Ach Gott Schicksal! Ja, schon geht,

Ach! liebste Line! Line! wie steht's? Recit.

gut. macht gut, sehr gut! Ja das ist gut. Es muß ihm Line etwas

dir's sich ver- klä- ren, wird sie bald statt mein Herz ihr - hö'ren.

Adagio. 14. Allo.

Neulich sah ich Mädel. Macht gut, sehr

gut, macht gut, sehr gut, ja ist ab macht, so ist ab macht.

das ist ein Herz zu stehl'n, zum Raub. Das ist so ganz wie ich's ver- dien', so stehl' ich's mir

ich wirb dankend kam, so ist ab nacht, so ist ab gut. Der Alte

stirbt kein Ang wacht nit. so ist ab nacht, so ist ab gut. Er ist ein

sehr ge-fall-'gen Mann. das ist so ganz mein'g Can-tate, so fissen wir

ich wirb dankend kam!

No: 12 Schlusschor.

Allegro.

1.

Um- sonst wird kein Aug wacht und Nie-

Ja, ge - fällt mal - es Schäfchen ba - ret, komm

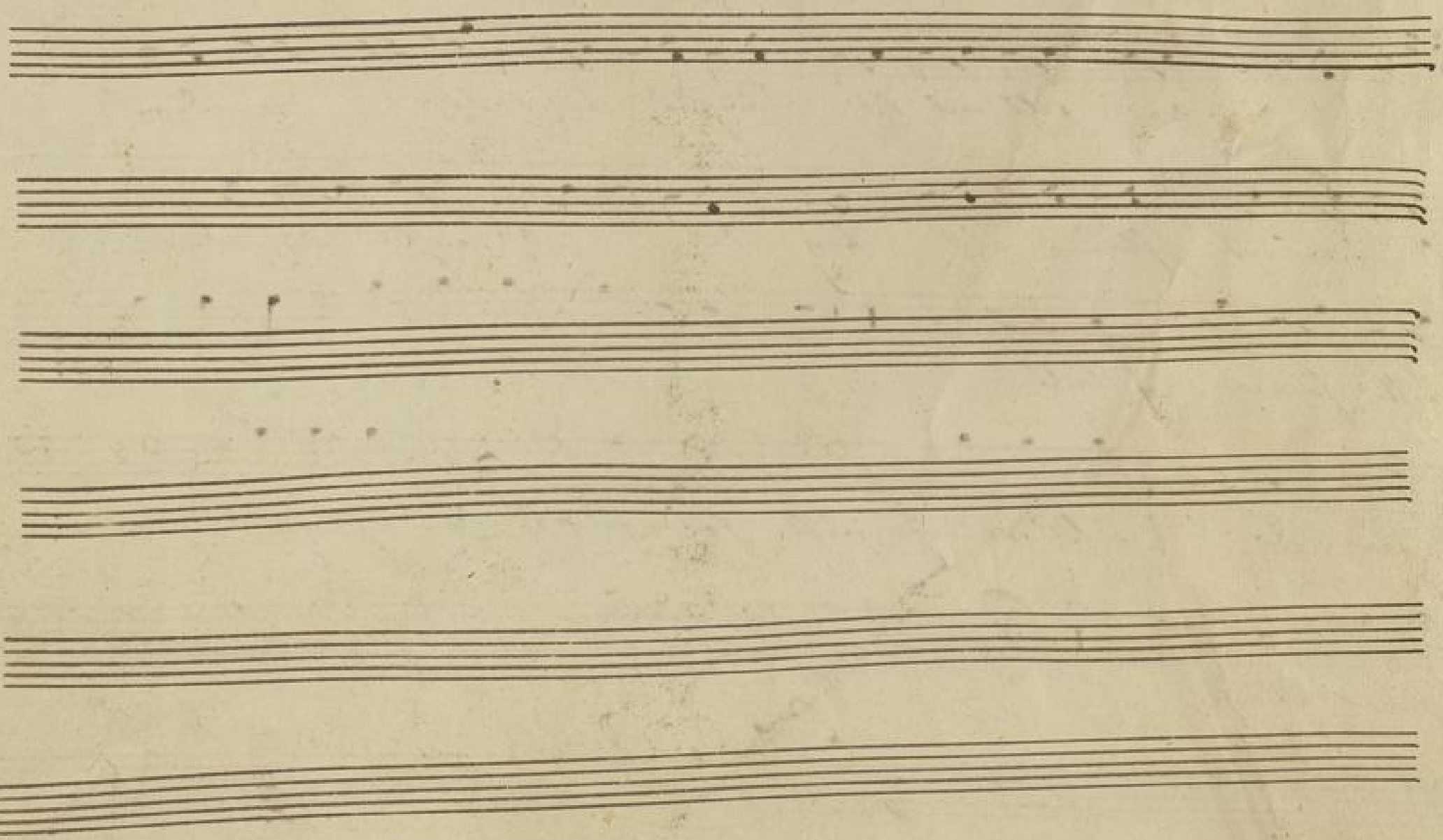
O - man ist schlau wie Fuchs, ei - ei, und nicht mi - ßen

fasst seinen Mantel. 8 Ja O - man ist schlau wie

Fuchs, ei - ei, nicht zu viel - fasst seinen Mantel, nicht zu viel - fasst

seinen Mantel.

Ende der Oper.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hans Peter. Was Sie von mir selbst als von dem Namen und Bezirk schreiben soll; — 1

eben so muß ich mich eine nähere Frage thun, wenn ich den eigentlich

den Bezirk? —

Violino 1mo.

Violino 2do.

Viola.

Jacob.

Allegro.

p

p

p

p

p

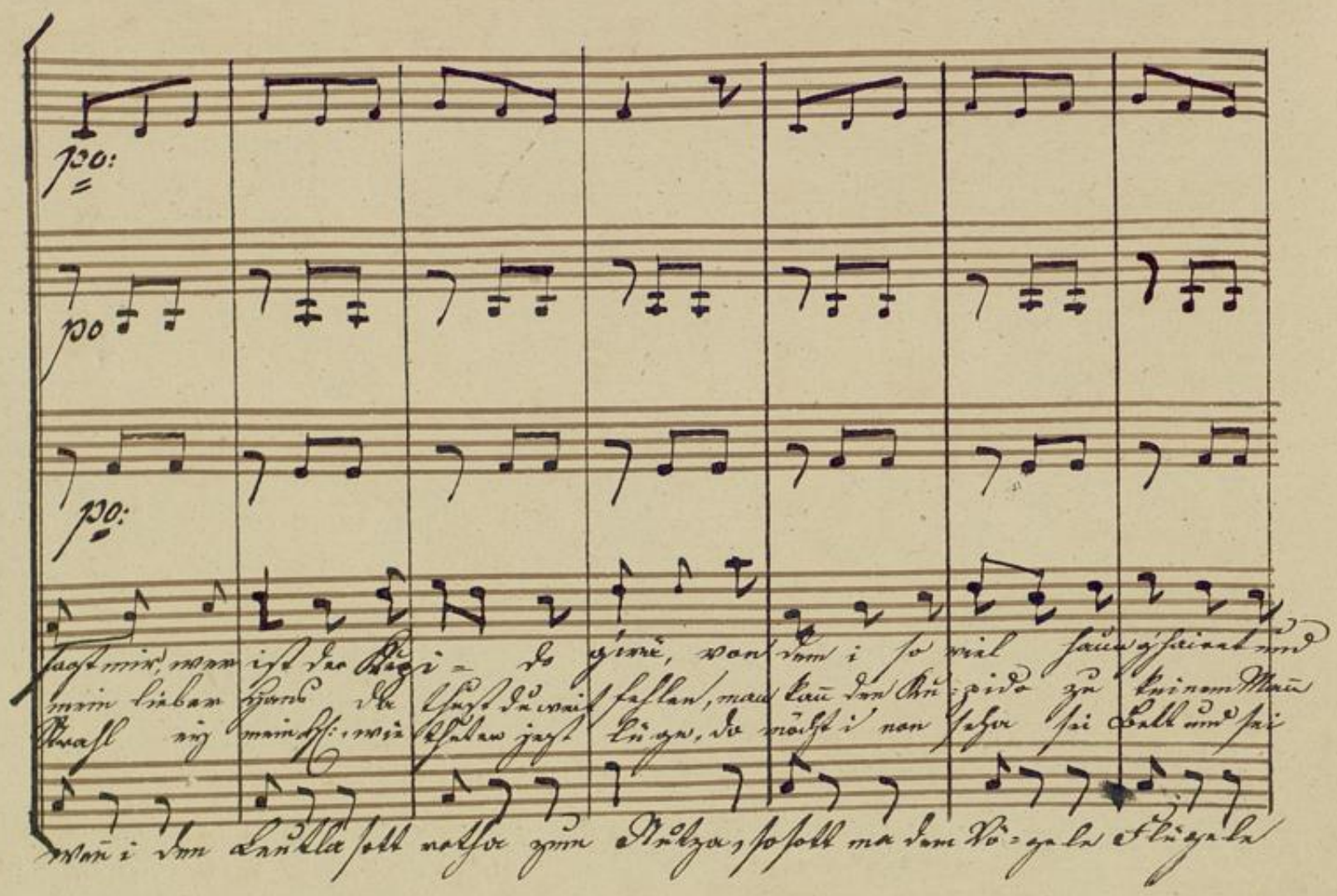
p

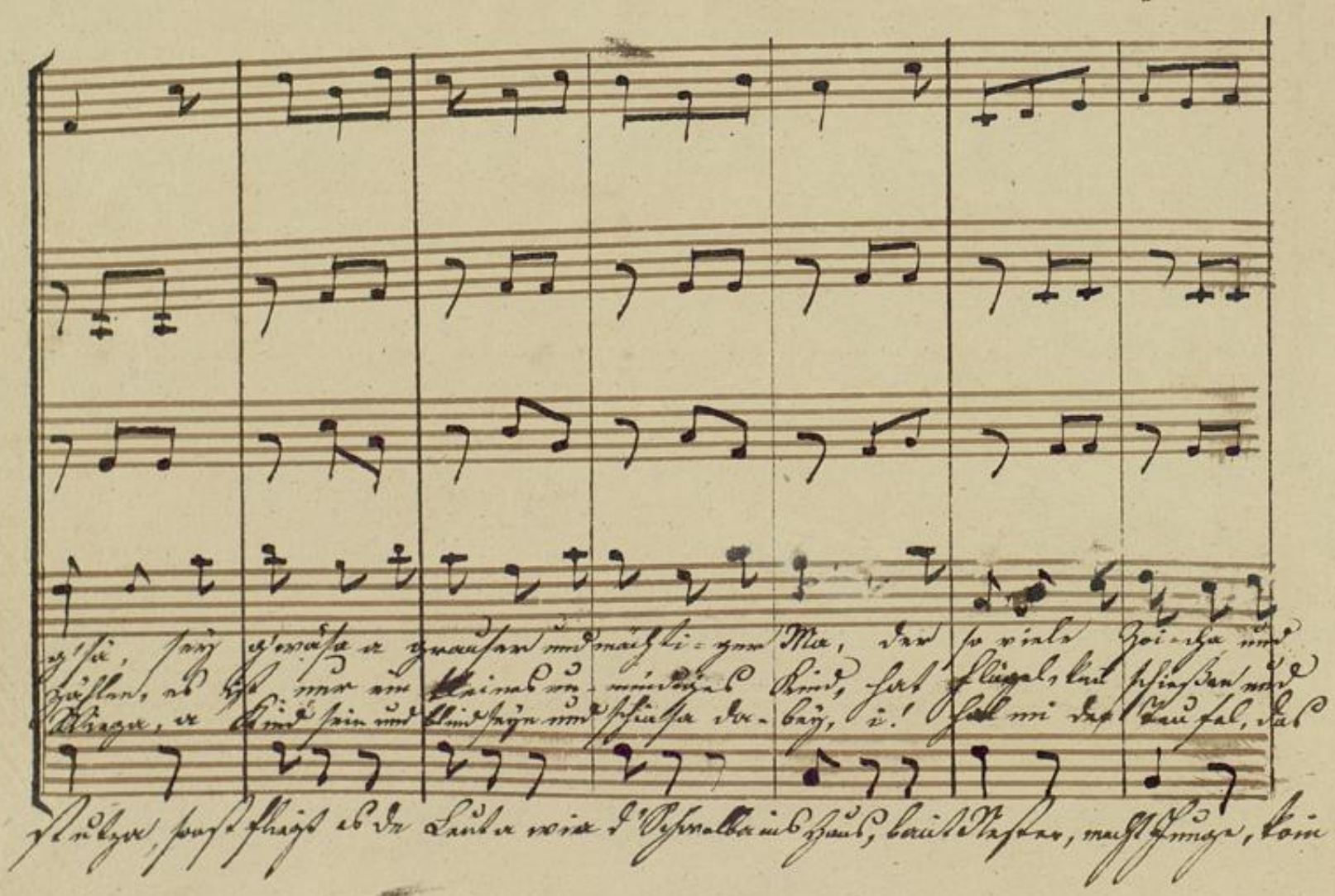
f

p

f

Mein!


Sagt mir, wann
ist der Regi-
de gime, wann
wem i so wial
säuwschiarad und
mein liaban
Schatz wie
de Sunn
faslan, man
kau den Rö-
gida zu keinem Mäu
Rwasl nij
main Hi-mia
schlaw jagt
Lingn, de nächst i nan
schon schi Ball um schi
mäu i dem Lindla soll nachse zum Rölza, soll ma dem Vö-gala flügala


schi, ganz elendsa ar draussan mit mächti-gem Mia, dass so viala Zoi-cha und
Zeffan, ab ischa mar am Haimab un-mündig Rind, fürt flügal, laut schiassan und
Vögge, ar kimt hin und klimschn um schiessa de-bäg, i! soll mi doch Sau fal, dass
Rölza, sonscht schlagt ab Da Lüda wia d'Schwalbn ub zsamm, baut Nestar, mussch mega, kon

Wunden hat
ist da kein
Schmerz

Hand.
blind.
ung.

Violoncello und Cont.

Segno.

Dal

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zu der Oper:

Die beiden Füchse.

Violino 1mo.

Aus Ms 1900

Allegro. 3/8

for:

p:

for:

3mal

D: C:

Violino 1mo.

Allo. 3/8

pp:

pp:

fp:

Dal Segno.

Zur Oper: Die beiden Füchse. Violino 2do:

Mus Ms. 1301

Allegro. 3/8

Pp:

pp:

For:

3mal

D. C..

Violino 2do:

Allegro

G dur

p:

p:

p:

p:

Dal Segno.

Zur Oper: Die beiden Füchse.

Mus Ms 1300

No 4. ½

Viole.

Allegro. 3/8

for:

pp:

for:

3 mal Capo.

Viola.

Allegro.

p.

pp:

pp:

Dal Segno.

Zur Oper:
Die beiden Füchse.

Basso.

Allegro. 3/8

for:

pizz:

for: arco:

3mal D.C.

Basso.

Allo: 3/8 po

fo

g g D

g g

Dal Segno.

Mus Ms 1311

Zur Oper:

Die beyden Füchse.

Oboe primo.

Allegro. 3/8

for.

16.

for.

3mal

Da Capo.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zur Oper: Die beyden Füchse. Mus. Ms 1300

Oboe 2do.

Allegro. 3/8

for.

16.

for.

3 mal D. C.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

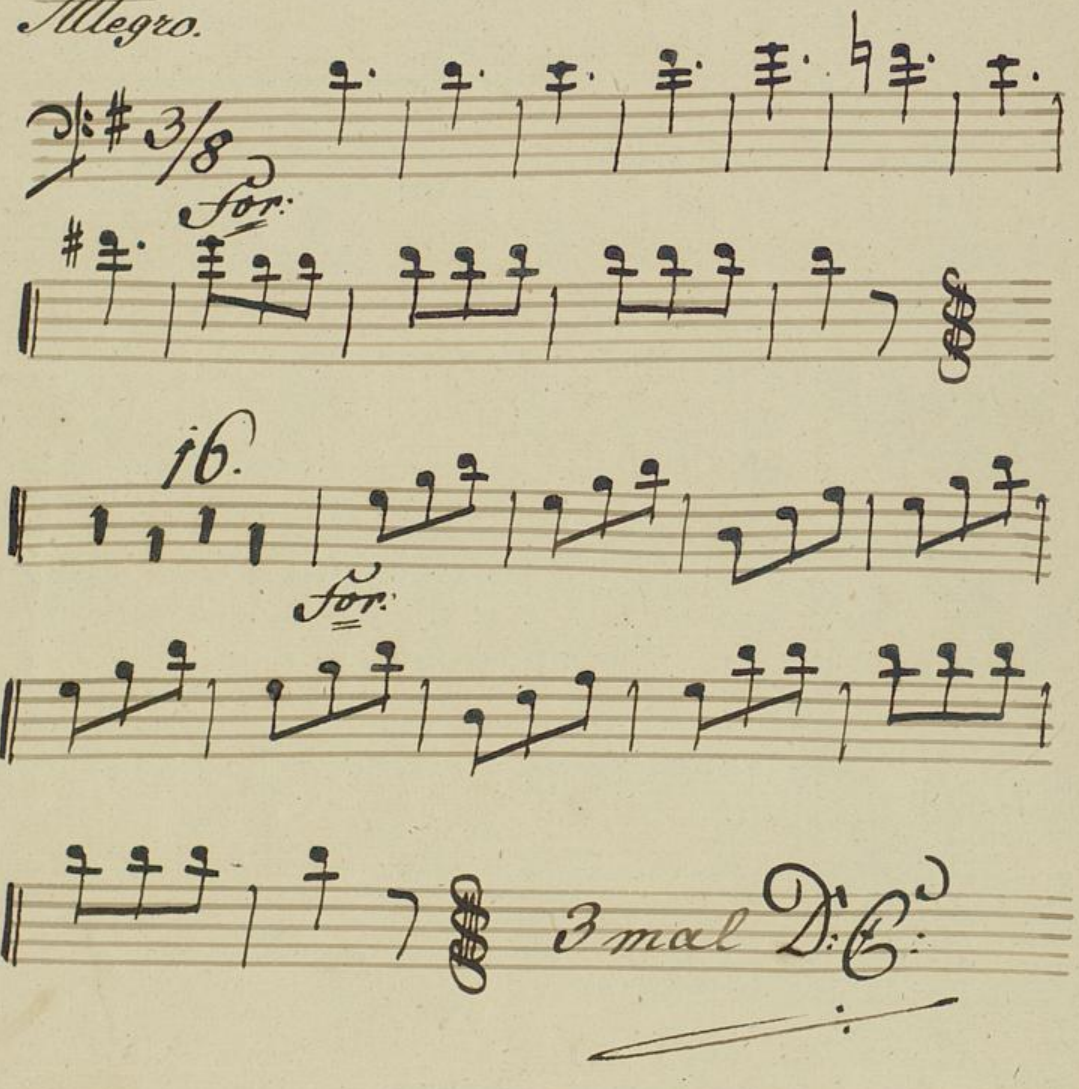
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mus. Ms. 1300

Zur Oper: Die beiden Füchse.

Fagotto 1mo.

Allegro.



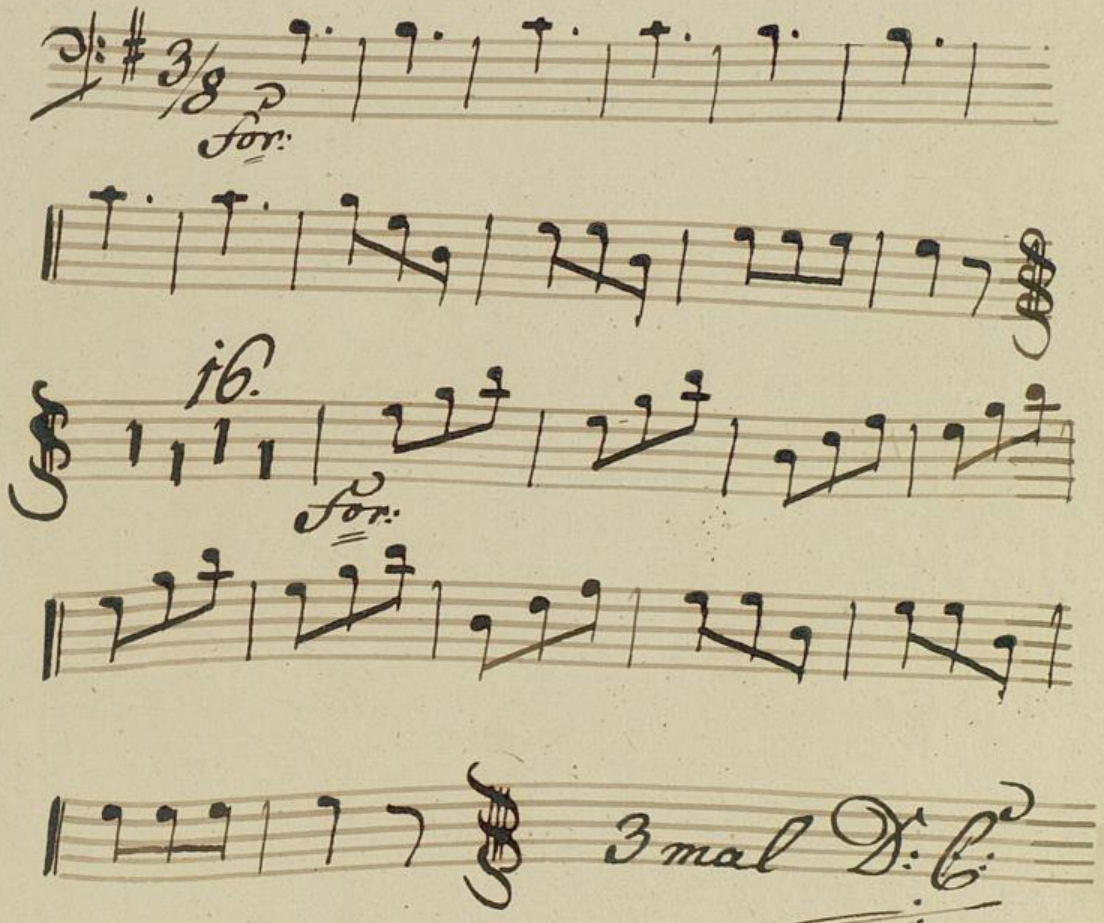
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mus ms 1308
1

Zur Oper: Die beiden Füchse.

Fagotto 2do:

Allegro.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

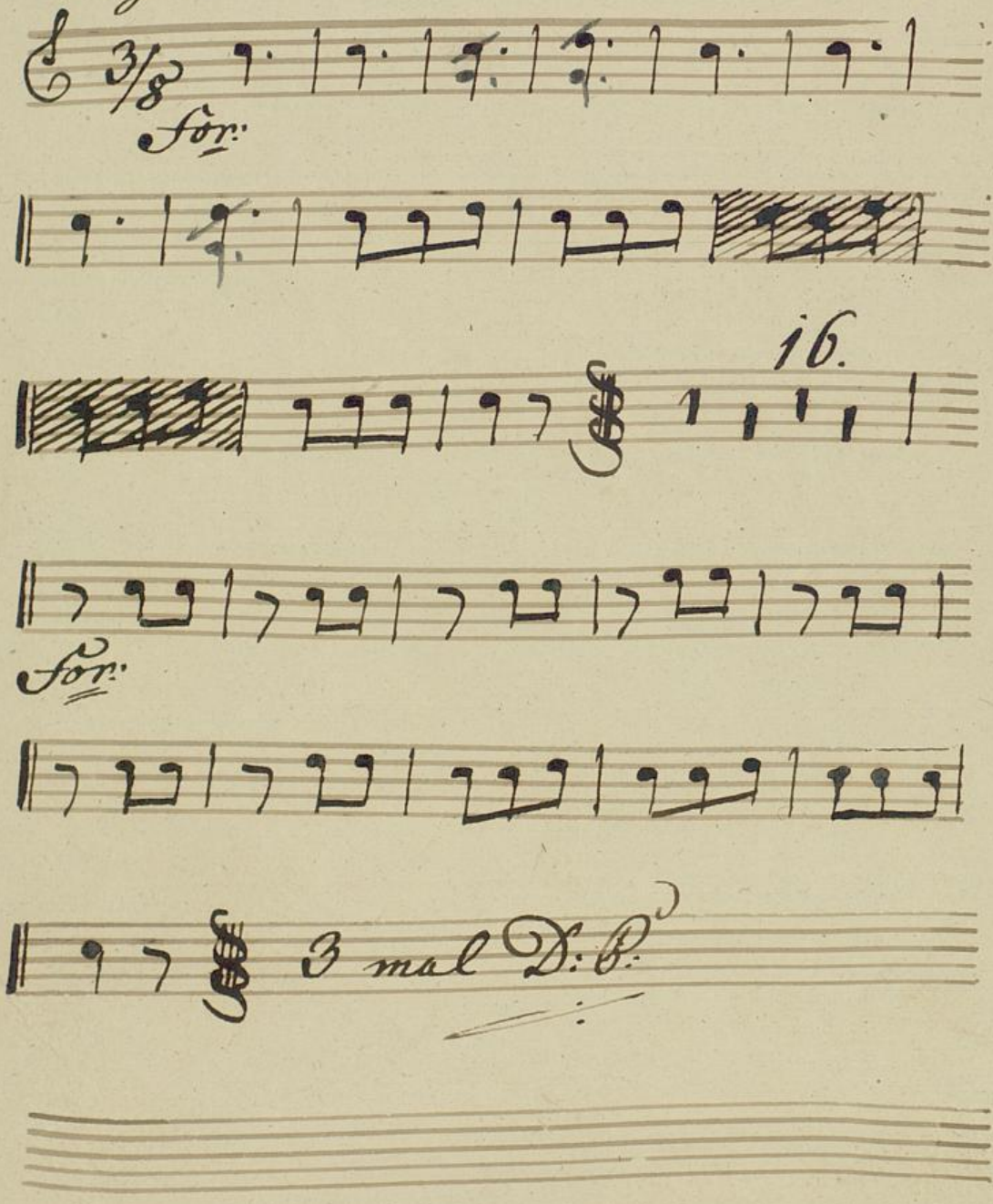
Zur Oper: Die beiden Füchse.

Mus. Ms 1300

1

Corno 1mo in G.

4½ Allegro.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zur Oper: Die beiden Füchse. Aus Nr 1303

Corno 2do in G.

Allegro. 3/8

for.

tb.

for.

3mal

D.C.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kleefeld. Warum misst' Ich hin der beschämten Jahreszeiten wende,
daß deinen Lieb Herz nicht fühlt. Vielleicht findst ich dich
einsam Gebüschen, und dem ich meine Neigung ver-
stehen Lassen, das Glück, welches ich bey meinen
geliebten Abendstrahl immer vermisste. —

Präludium.

~~Ohne stille Wallung~~ Allegretto.

~~singt sie.~~

for:

8va

V. S.

Beiden Füchse

Klee feld.

Nun will's!

Singst:

willst du singst sie!

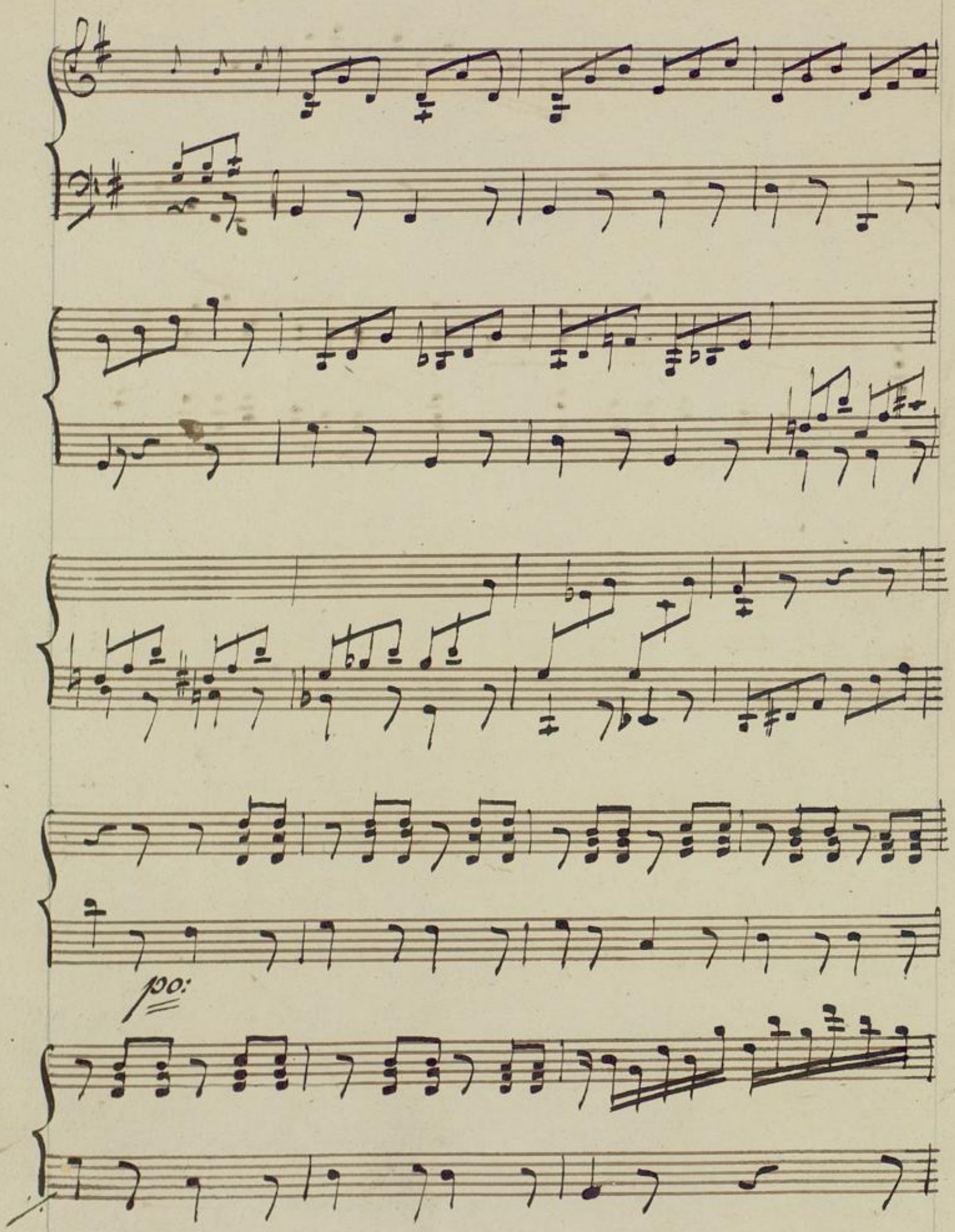
Du Lump du!

p. p.

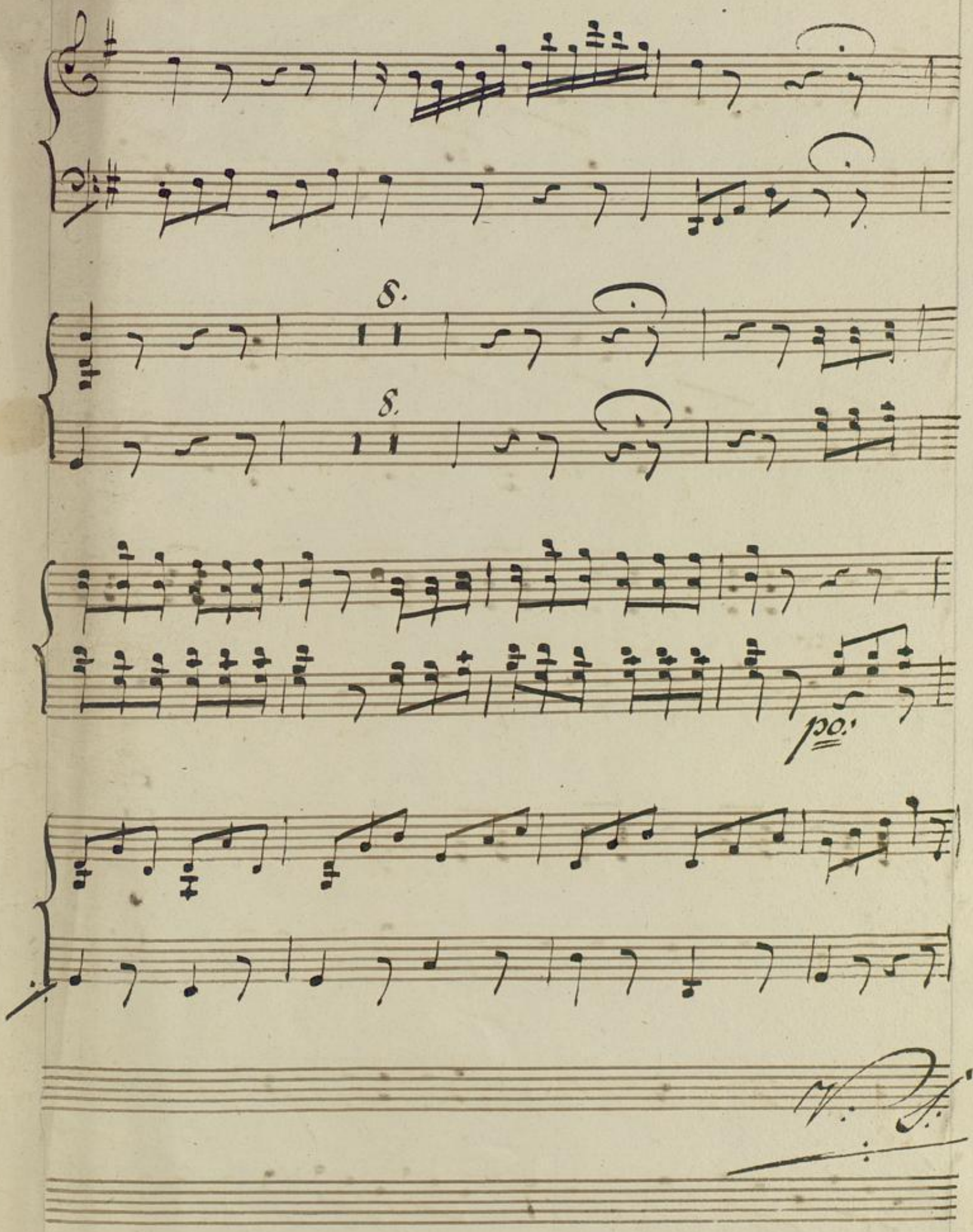
Klaufed. Wald mit annmd, melodisch Vinn.

Johann. Die Kind nam Hanzen und frist
der Hanz.

H. S.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



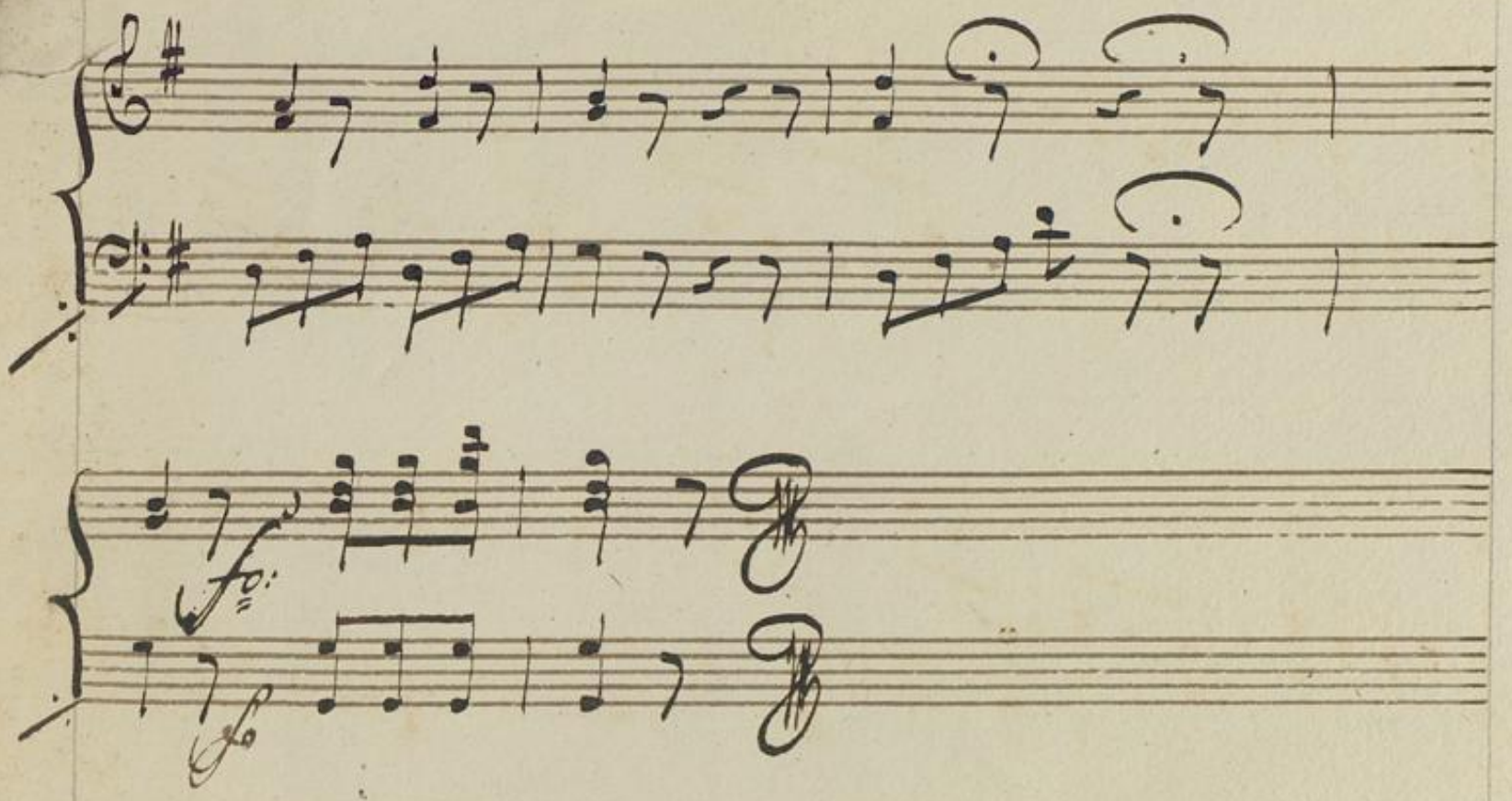
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

pp:

6.

6.

pp:



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Allegro. N:ro

Fagotti.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

6 Violini.

2 Viole.

Violoncello.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg